



Ostfriesland Kulturkalender 2017

Eine Auswahl der Kulturangebote unserer Region



**OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**





Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2017 wird begleitet von dem Thema „500 Jahre Reformation“. Wir nehmen dieses Ereignis zum Anlass, einen Blick auf die Besonderheiten in Ostfriesland zu werfen und haben uns entschieden, dazu einige Sonderseiten zu veröffentlichen.

Ostfriesland begeht in diesem Jahr viele interessante, tragische, besondere oder amüsante Jahrestage, die wir Ihnen in diesem Kulturkalender vorstellen. Wussten Sie beispielsweise, dass Gräfin Anna vor 470 Jahren einen Waffenstillstand zwischen Ostfriesland und Schottland aushandelte? Das wird in Großheide festlich begangen. Ansonsten zählen wir der Ordnung halber gleich noch einige Jahrestage der Region auf: 10 Jahre GartenRoute Krummhörn, 10 Jahre Ostfriesische Krimitage, 10 Jahre Musikalischer Sommerworkshop der KVHS Norden, 10 Jahre Skulpturengarten Funnix, 10 Jahre Museum „Altes Zollhaus“ Baltrum, 25 Jahre Dörpmuseum Münkeboe, 25 Jahre Jazz im Speicher Leer, 25 Jahre Dorner Kunsttage, 25 Jahre Konzerte in der Kapelle Felde, 30 Jahre Museumshafen Carolinensiel, 30 Jahre Schulmuseum Folmhusen, 50 Jahre Kunst von Herbert Müller, 80 Jahre Reederei Baltrum Linie, die Weihnachtsflut vor 300 Jahren, 400. Todestag des Astronomen David Fabricius sowie 700 Jahre Kloster Faldern in Emden.

Eine Gemeinschaftsausstellung des Museumsverbundes Ostfriesland ist überschrieben mit dem plattdeutschen Titel „unnergwegs“. Elf Ausstellungen widmen sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln dem Unterwegssein in, von oder nach Ostfriesland. Sie erzählen von freiwilliger, notwendiger oder erzwungener Mobilität und von Transportmitteln, die diese ermöglichten oder erleichterten.

Darüber hinaus bietet die Ostfriesische Halbinsel* wieder ein reichhaltiges Angebot an Kultur- und Naturprojekten. Vielleicht gibt es bei dieser Auswahl das eine oder andere, das Ihren Interessen entspricht oder aber Ihnen etwas bisher Unbekanntes bietet.

Seien Sie herzlich willkommen,
die Kultur Ostfrijlands für sich zu entdecken.

Ihre Katrin Rodrian

Ostfriesische Landschaft



*Kulturnetzwerk Ostfriesland:

Ostfriesland besteht aus den Landkreisen Aurich, Leer, Wittmund sowie der Seehafenstadt Emden. Die touristische Marke „Ostfriesland“ umfasst die gesamte Ostfriesische Halbinsel vom Dollart bis zum Jadebusen zusätzlich mit den Landkreisen Ammerland, Friesland und der Jadedstadt Wilhelmshaven. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an die Kollegen der Oldenburgischen Landschaft, die das Projekt freundschaftlich unterstützen und begleiten.



1. Februar 2017, 18:30 Uhr
Aurich, Stadthalle Aurich

Niedersachsen Filmklappe

Eine gute Idee kommt aus Aurich und schlägt mittlerweile landesweit Wellen. Dieser Schülerfilmwettbewerb in Sachen Medienkompetenz hat sich zu einem bekannten Exportartikel entwickelt. Die Ehrung der Siegerklassen und -filme der 16 regionalen Filmklappen aus Niedersachsen findet in der Auricher Stadthalle statt. Alle Siegerfilme werden für Cineasten und solche, die es werden wollen, gezeigt.

Stadthalle Aurich, Bgm-Anklam-Platz, 26603 Aurich, Auricher Filmklappe, Tel.: 04941 - 16 41 00, info@landkreis-aurich.de, www.landkreis-aurich.de

24. bis 26. Februar 2017
Spiekeroog, Haus des Gastes „Kogge“

Kogge Blues Workshop und Konzert 2017

Dieter Kropp und Jimmy Reiter geben einen Blues-Workshop auf Spiekeroog mit grundlegenden Tipps und Tricks zu den Themen Blues Harp und Blues Gitarre. Im Rahmen der beiden Workshops findet am 25.2.2017 ein gemeinsames Konzert statt.

Haus des Gastes „Kogge“, Nordseebad Spiekeroog GmbH, Noorderpad 25, 26474 Spiekeroog, Tel.: 04976 - 9 19 31 01, info@spiekeroog.de, www.spiekeroog.de



5. März 2017, 10:00 Uhr
Aurich, Evangelisch-reformierte Kirche

Musikalischer Gottesdienst

Zum 350. Todesjahr von Georg Philipp Telemann (1681-1767) erklingen zwei seiner Kantaten aus dem „Harmonischen Gottesdienst“: „Lauter Freude, lauter Wonne“ und „Deine Toten werden leben“.

Ev.-ref. Kirchengemeinde Aurich, Kirchstraße 18, 26603 Aurich, Tel.: 04941 - 9 90 36 66, aurich@reformiert.de, www.reformiert.de/gemeinde/aurich.html



9. März bis Dezember 2017, 20:00 Uhr
Leer, Kulturspeicher Leer

25 Jahre Jazz live im Speicher

Diese Konzertreihe ist ostfrieslandweit etwas ganz Besonderes. Musiker aus aller Welt erkunden die Grenzen des musikalisch Möglichen. Nur Musiker, die eine ganz spezielle Note haben, werden eingeladen. Größen in Europa und darüber hinaus spielen auf dem Jazz-Fest Berlin. Danach kommen sie nach Leer. Die Kulturagentur gratuliert zum Vierteljahrhundert Jazz live im Speicher.

Stadt Leer, Kulturspeicher Leer, Wilhelminengang 2, 26789 Leer, Tel.: 0491 - 9 78 23 37, wilfried.berghaus@leer.de, www.jazzinleer.de, die Konzerte finden von Januar bis Mai, September bis Dezember 2017, jeweils 20:00 Uhr statt



11. März 2017, 19:00 Uhr
Hinte, Live Music Center Emden

1. Plattdeutsches Rockfestival Emden

Gestandene ostfriesische und andere Plattrockers bieten zum ersten Mal Livemusik vom Feinsten. Gerrit Hoss Band, Hamburg; Wippsteert, Osnabrück, Pier 104 und Musikapparillo, beide aus Ostfriesland, spielen Rock, Folk-Blues-Punkrock und Pop. Wie heißt es so schön: „Tro di watt, prot platt“... oder aber „Einsprachigkeit ist heilbar“.

Live Music Center Emden, Gewerbestraße 13, 26759 Hinte, Tel.: 04921 978963, musgo@live-music-center.de, www.live-music-center.de



15. März bis 31. Oktober 2017
Baltrum, Museum "Altes Zollhaus"

80 Jahre Reederei Baltrum Linie

Die Ausstellung präsentiert die wechselvolle und spannende Geschichte der Baltrum Linie, einer Reederei, deren Entwicklung von der großen Geschichte ebenso geprägt ist, wie von der des Fremdenverkehrs auf der Insel Baltrum. Am 31.5.2017 gibt es ein Fest.

Museum "Altes Zollhaus" Baltrum, Heimatverein Baltrum e. V., Haus 18, 26579 Baltrum, Tel.: 04939 - 91 06 30, www.baltrum.org, museum.zollhaus@t-online.de



15. März 2017 bis 12. Februar 2018
Esens, Museum "Leben am Meer"

Mobilität – Wenn das Meer steigt, muss der Mensch weichen

Küsten sind gefährliche Lebensräume. Der steigende Meeresspiegel mit seinen Auswirkungen auf die Küste zwang die Bewohner seither zur Mobilität. Steigt der Meeresspiegel weiter, droht dieses Schicksal irgendwann allen Küstenbewohnern.



Museum "Leben am Meer", Bensorsieler Straße 1, 26427 Esens, Tel.: 04971 - 52 32, leben-am-meer@ewetel.net, www.leben-am-meer.de



16. März 2017, 19:30 Uhr
Leer, Theater an der Blinke

Unschuld von Dea Loher – Gott ist in einer Tüte

Zwei illegale Immigranten stehen am Meer und sehen, wie eine Frau ertrinkt. Sie können sie nicht retten und machen sich dennoch schuldig. Dea Loher ist eine der meistgespielten Gegenwartsautorinnen und spricht große Menschheitsfragen, kleine Alltäglichkeiten und Geschichten von gesellschaftlichen Grenzgängern an.

Landesbühne Niedersachsen Nord, Theater an der Blinke, Blinke 41, 26789 Leer, Tel.: 0491 - 97 82 0, kultur@leer.de, Informationen unter: info@landesbuehne-nord.de, www.landesbuehne-nord.de

17. März bis 14. Mai 2017
Emden, Kulturbunker Emden-Barenburg

Natur – Struktur – Zeit

Die Ausstellung des Emdener Fotokreises „Fotoklön“ gemeinsam mit niederländischen Künstlern befasst sich mit Motiven der Jahreszeiten.

Kulturbunker Emden, Cultuurbrug Eemsdelta, Geibelstraße 30 a, 26721 Emden, Tel.: 04921 - 5 85 60, kulturbunker@emden.de, www.kulturbunker-emden.de

19. März bis 31. Oktober 2017
Rhauderfehn, Fehn- und Schifffahrtsmuseum Westrhauderfehn

Modell der Kleinbahn Ihrhove – Westrhauderfehn

Die Geschichte der Kleinbahn, die von 1912 bis 1974 zwischen Ihrhove und Westrhauderfehn verkehrte, wird anhand eines Modells sowie anhand von Bildern und Exponaten nacherzählt und wieder zum Leben erweckt. Technik- und Verkehrsgeschichte, aber auch persönliche Erinnerungen verbinden sich mit der Kleinbahn.

Fehn- und Schifffahrtsmuseum Westrhauderfehn, Rajen 5, 26817 Rhauderfehn, Tel. 04952 - 90 32 80, fs-museum@t-online.de; www.fehn-schifffahrtsmuseum.de



19. März 2017, 11:30 Uhr
Leer, Stadtbibliothek

Alle meine Schwestern

Lese- und Literaturshow mit
Marjam Azemoun zur Frauenliteratur
der letzten 100 Jahre.

Stadtbibliothek Leer,
Wilhelminengang 2, 26789 Leer,
Tel.: 0491 - 92 53 20,
bibliothek@leer.de,
www.leer.de/stadtbibliothek

Foto: Ilona Schwab © Marjam Azemoun

24. März bis 6. August 2017
Folmhusen, Ostfriesisches Schulmuseum

Pass gut auf dich auf! – Mobilitäts- und Verkehrserziehung

Seit dem vermehrten Aufkommen der Automobile um 1900 mussten auch Kinder den Umgang mit dem Verkehr erlernen. Die Ausstellung befasst sich mit dem Wandel in Zielsetzungen und Methoden der Verkehrserziehung und zeigt u. a. Verkehrsmodelle, Wandbilder, Filme, Fotos und Spiele.

Ostfriesisches Schulmuseum Folmhusen e.V., Leerer Straße 7,
26810 Westoverledingen-Folmhusen, Tel.: 04955 - 49 89,
schulmuseum@westoverledingen.de,
www.ostfriesisches-schulmuseum.de



Foto: © Fehn- und Schifffahrtsmuseum Westrhuderfehn

24. März 2017, 19:00 Uhr
Hage, Ev.-luth. Sankt Ansgari-Kirche

Markus Passion von R. Keiser in der Fassung von J. S. Bach

Die Markus Passion von Keiser gilt als Vorläufer größerer Oratorien. Sie wird in der Bearbeitung von J. S. Bach von 1713 an drei verschiedenen Orten in Ostfriesland zu Gehör gebracht. Die Kirchenchöre aus Norden, Aurich und Leer führen die Passion zusammen mit dem Europäischen Barockorchester Le Chardon auf.

24.3.2017, 19:00 Uhr, Ev.-luth. Ansgarikirche Hage,
Halbmonder Straße, 26524 Hage, www.norden-ludgeri.de;
25.3.2017, 18:00 Uhr, Ev.-luth. Lambertikirche Aurich,
Lambertshof 1, 26603 Aurich, www.aurich-lamberti.de;
26.3.2017, 19:30 Uhr, Lutherkirche Leer, Patersgang 2,
26789 Leer, www.lutherkirche-leer.de



31. März 2017, 20:00 Uhr
Aurich, Ostfriesische Landschaft

Jörn and the Michaels

Jörn Peeck, Schlagzeug, Michael Linke am Klavier und Michael Haupt, E-Bass, ordnen sich keiner bestehenden Stilistik unter, sondern verbinden individuelle musikalische Hintergründe mit vielfältigen Einflüssen von Progressive-Rock bis hin zum traditionellen Jazz-Trio.

Ostfriesische Landschaft, Landschaftsforum, Georgswall 1 - 5,
26603 Aurich, Tel.: 04941 - 17 99 67,
karten@ostfriesischelandschaft.de, www.ostfriesischelandschaft.de



Foto: Christina Schuchert, JATM 2015

1. April bis 5. November 2017
Carolinensiel, Deutsches Sielhafenmuseum

Carolinensiel – Das Tor zur Welt

Carolinensiel war im 19. Jahrhundert für das Harlingerland das Tor zur Welt. Von hier aus betrieben örtliche Kapitane das ganze Jahr europaweite Handelsschiffahrt. Im Roman „Windiger Siel“ beschreibt Marie Ulfers, selbst Kapitänstochter, das Leben an Land und auf See. Es diente als Vorlage für die Ausstellung.

Deutsches Sielhafenmuseum, Alte Pastorei, Pump-
husen 3, 26409 Carolinensiel, Tel.: 04464 - 8 69 30,
info@dshm.de, www.dshm.de



Frau Janssen im Schwarzseidenen, Bildbearbeitung Undine
Damus-Holtmann, Foto: Fr. Kloppmann, um 1900



2. April bis 31. Oktober 2017, 9:00 - 18:00 Uhr
Cloppenburg, Museumsdorf Cloppenburg

Höchste Eisenbahn – 150 Jahre Zugverkehr in Oldenburg



Schnellzuglokomotive 510
der Großherzoglich
Oldenburgischen Eisenbahn

Vor 150 Jahren wurde die erste oldenburgische Eisenbahnstrecke eröffnet. Das Museumsdorf Cloppenburg und das Stadtmuseum in Oldenburg zeigen die Oldenburger Eisenbahngeschichte und dessen Entwicklung von der G.O.E. zur Nordwestbahn.

Museumsdorf Cloppenburg, Bether Straße 6, 49661 Cloppenburg,
Tel. 04471 - 9 48 40, info@museumsdorf.de, www.museumsdorf.de

8. April 2017, 20:00 Uhr
Norden, Theater Norden

Der Funke Hoffnung...

Anlässlich des 125. Geburtstages von Recha Freier (1892-1984), der berühmtesten Tochter Nordens, wurde dieses Theaterstück zu ihrem Leben und Wirken verfasst. Sie hatte während der Zeit des Naziregimes entscheidend zur Rettung von über 12.000 jüdischen Jugendlichen beigetragen. Das Stück nimmt dabei auch Bezug auf die Situation heutiger Flüchtlinge.

Ländliche Akademie Krummhörn e.V., Theater Norden,
Osterstraße 50, 26506 Norden, Karten: Tel.: 04941 - 16 54 60,
info@lak.de, www.lak.de, alle Termine: 9.4., 21.4., 22.4., 23.4.,
28.4., 29.4., 25.11.2017 an verschiedenen Spielstätten.



Junge Emigranten am
Zugfenster kurz vor der
Abfahrt des Zuges vom
Anhalter Bahnhof in Berlin
nach Marseille am
1. September 1936;
Foto: Herbert Sonnenfeld
© Jüdisches Museum
Berlin, Ankauf aus Mitteln
der Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin

4. April bis 10. September 2017
Norden, Ostfriesisches Teemuseum Norden

Heiß geliebt und kalt getrunken Die Brennerei Doornkaat – Fotodokumen- tation der letzten Betriebsmonate



Die Norder Brennerei Doornkaat füllte vor gut 20 Jahren den letzten Korn ab. Die Ausstellung blickt anhand bisher unveröffentlichter Fotoaufnahmen auf das Ende des einst renommierten Unternehmens zurück. Gezeigt werden Objekte aus der damaligen Produktion.

Ostfriesisches Teemuseum Norden, Am Markt 36, 26506 Norden,
Tel.: 04931 - 1 21 00, info@teemuseum.de, www.teemuseum.de

9. April bis 30 Juli 2017
Jever, Schlossmuseum Jever

Jevers stille Winkel – Artur Eden- Sillenstede malt seine Stadt

In Jever war der Künstler mit seiner Staffelei unterwegs und hielt zahlreiche Stadtansichten fest. Straßen, Häuser und Plätze der Altstadt und das Schloss lieferten ihm dabei seine Motive. Die Werke dokumentieren die Veränderungen der Stadt und zeigen, dass sich der Maler auch als Chronist seiner Zeit verstand.



Schlossmuseum Jever, Schlossplatz 1, 26441 Jever,
Tel.: 04461 - 96 93 50, schlossmuseum.jever@ewetel.net,
www.schlossmuseum.de

9. April 2017, 11:15 Uhr
Hooksiel, Künstlerhaus Hooksiel

MEE(H)R ERLEBEN

Präsentation von
maritimer Malerei.

Künstlerhaus Hooksiel, Lange
Straße 16, 26434 Hooksiel,
Tel.: 04425 - 8 14 08,
kuenstlerhaus@wangerland-online.de,
www.kuenstlerhaus-hooksiel.de



Herbert Buß, Brandung, 2008

13. April 2017, 20:00 Uhr
Westerstede-Felde, Kapelle Felde

25jähriges Jubiläum der Konzertreihe in der Kapelle Felde

Gefeiert wird das mit dem neunköpfigen, schwedischen Ensemble „SeLest“ und dessen eigener Bearbeitung des Mozart-Requiem für Streicher, Vibraphon, Marimba, E-Gitarre, E-Bass, Klavier, Schlagzeug und Gesang.



Kapelle Felde, Wittenheimstraße 22, 26655 Westerstede-Felde, Kartenreservierung ausschließlich unter: Tel.: 04488 - 93 82, familie.bartholdy@gmx.de, weitere Termine: 14.4.2017, 15:30 und 20:00 Uhr

24. April 2017, 14:00 Uhr
Ostrhauderfehn, Evangelisches Bildungszentrum Potshausen

Die kulturhistorische Bedeutung von Burgen, Schlösser und Orgeln in Ostfriesland

Exkursion mit Vorträgen zu Burgen, Schlössern, Kirchen und Orgeln, verbunden mit der Besichtigung einer Orgelbauwerkstatt sowie der Evenburg.

Ev. Bildungszentrum
Potshausen e.V.,
Potshauser Straße 20,
26842 Ostrhauderfehn,
Tel.: 04957 - 9 28 80

seminare@potshausen.de,
www.potshausen.de/
Ostfriesland.html



27. und 29. April 2017, 20:00 Uhr
Emden, ev.-luth. Martin-Luther-Kirche

German Brass Festival



German Brass an der Nordsee, welch Ehre!
Das sollte man sich nicht entgehen lassen.

29.4.2017, 20:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche-Emden Konzert
für Tuba und Orgel mit Andreas-Martin Hofmeir

Musische Akademie Emden e.V.;
Konzerte in: Martin-Luther-Kirche, Bollwerkstraße,
26721 Emden, Infos und Karten: Kulturbüro Emden,
Tel.: 04921 - 87 12 66, kulturbuero@emden.de,
www.german-brass-an-der-nordsee.de

28. April 2017, 20:00 Uhr
Westoverledingen, Gulfhäus Müller

More Maids – First Ladies des Irish Folk



Die Musikerinnen überzeugen nicht nur vokal, sondern sie spielen meisterhaft ihre typisch irischen Instrumente und sind damit in der irischen Tradition des Storytelling verwurzelt. Zwischen den Liedern fliegen immer wieder mit flotten Tanzstücken die Funken.

Gulfhäus Müller, beim Gasthuus Ulenhoff, Nordwallschloot 6,
26810 Westoverledingen, Infos und Vorverkauf:
Gemeinde Westoverledingen, Tel.: 04955 - 93 32 25,
info@westoverledingen.de, www.westoverledingen.de

28. April 2017, Bagband, Ortsmitte

Bagbänder Markt

Mit seinen 152 Jahren gilt er als einer der ältesten Märkte Ostfrieslands. Das Treiben startet morgens mit einem großen Kramermarkt verbunden mit dem traditionellen Viehmarkt. Der Abend klingt mit dem großen Festball aus, organisiert von der freiwilligen Feuerwehr. Schwingen Sie mal wieder das Tanzbein.



Bagband Ortsmitte, Dorfstraße, 26629 Großefehn - Bagband,
Tel.: 04946 - 5 60, info@grossefehntourismus.de,
www.grossefehntouristik.de

30. April bis 4. November 2017

Norderney, Museum Nordseeheilbad Norderney

Mit der „Frisia“ nach Norderney

Seit fast 150 Jahren, mit der Gründung der „Dampfschiffs-Rhederei Norden“, verbinden Schiffe der AG Reederei Norden-Frisia das Festland mit den Inseln Norderney und Juist. Zuvor waren diese Fährboote im Auftrag der Seebadeanstalt Norderney, ab 1871 dann Raddampfer, später Schraubendampfer und heute hochmoderne Fahrgast- und Autofähren. Informiert wird zudem über den Hafenbau in Norddeich und Norderney sowie die Entwicklung der Verkehrswege nach Ostfriesland.

Museum Nordseeheilbad Norderney, Am Weststrand 11, 26548 Norderney, Tel.: 04932 - 93 54 22, info@museum-norderney.de, www.museum-norderney.de

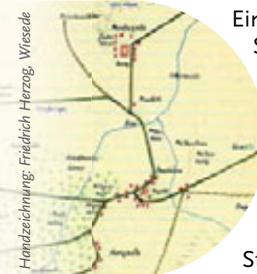


Foto: Frank Kahl

Ab Mai 2017, Wiesede, Dorfplatz

Auf den Spuren der Flurnamen – Von der Surgaste ins Düvelshörn

Eine Radroute führt auf knapp 20 km auf den Spuren der Flurnamen durch eine idyllische Wallheckenlandschaft. Durchstreift wird eine rund 1000 Jahre besiedelte Geestlandschaft. Auf 15 Stationen erfahren Teilnehmer Wissenswertes von den Auswirkungen der Eiszeiten auf das zu erkundende Gebiet sowie über die erste Besiedlung bis in die heutige Zeit. Start und Ziel ist der Dorfplatz.



Handzeichnung: Friedrich Herzog, Wiesede

Dorfplatz, Dorfgemeinschaft Wiesede-Upschört e. V., Tourist-Information, Wieseder Dorfstraße 12 - 14, 26446 Wiesede, Tel.: 04465 - 14 15, tourist-info@friedeburg.de, www.gemeinde-friedeburg.de

Mai bis September 2017,
jeden zweiten Donnerstag von 11:00 - 12:00 Uhr
Krummhörn-Pewsum,
im Wechsel im Rathaus und in der Nicolaikirche

Musik zur Marktzeit mit Annette Liss

Entspannende Musik zur Marktzeit an Orgel oder Flügel.



Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel,
Rathaus Gemeinde Krummhörn, Rathausstraße 1;
Nicolaikirche, Burgstraße 21, 26736 Krummhörn;
Tel.: 04923 - 91 61 89, info@greetsiel.de, www.greetsiel.de

6. Mai bis 3. Dezember 2017, Weener, Hasenkabinett

„Heel wat Besünners“ im Hasenkabinett

Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es neben der Hasen-Ausstellung Fabelhafte Hasen immer „heel wat Besünners“ im Hasenkabinett. Lassen Sie sich überraschen.

Wilma Mencke, Hasenkabinett, Am Hafen 48,
26826 Weener, Tel.: 04951 - 6 63 91 46,
hasenkabinett@gmail.com,
www.mariawilhelmina.com/hasenkabinett



5. Mai bis 10. September 2017
in der Krummhörn, Norden und Emden

10 Jahre GartenRoute Krummhörn Ostfriesland

Die GartenRoute Krummhörn ermöglicht einen Blick in die Vielfalt der Krummhörner Gartenkultur wie den Englisch-Chinesischen Garten der Lütetsburg, Lost Gardens von Burg Berum oder Osterburg in Groothusen, Historismus-Gärten, Künstlergärten, Schaugärten oder zahlreiche historische Grünanlagen wie die Wallanlagen Emdens sowie den Kirchhof und Marktplatz von Norden.

11. Juni 2017 Tag des Garten-Marathons.
Alle Infos unter: Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel, Tel. 04926 - 9 18 80, info@greetsiel.de, www.gartenroute-krummhoern.de

6. Mai 2017, 20:00 Uhr
Leer, Theater an der Blinke

Finale des Ostfriesischen Kleinkunstpreises

Es treten die Gewinner aus den Vorrunden aus Emden, Aurich und Leer aufeinander. Auf den Sieger warten neben einer Prämie der „Viegöök“. Moderation Knacki Deuser.

Theater an der Blinke, Zeitungsgruppe Ostfriesland, Blinke 39, 26789 Leer, Kartenverkauf nur telefonisch unter Tel.: 0421 - 36 36 36, marketing@zgo.de, www.ostfrieslandlacht.de



Foto: Klaus Origies © Ostfriesen-Zeitung

13. Mai und 3. Juni 2017, 19:30 Uhr
Dornum, Wasserschloss, Synagoge, St.-Bartholomäus-Kirche

Dornumer Wandelkonzerte

Viermal Musik an drei verschiedenen Orten: dem Wasserschloss, der Synagoge und der ev.-luth. St.-Bartholomäus-Kirche.

Wasserschloss Dornum, Schlossstraße 3 - 5;
Synagoge Dornum, Kirchstraße 6; St.-Bartholomäus-Kirche,
Kirchstraße 19, 26553 Dornum, Kunst- und Kulturverein
Dornum, Tel.: 04931 - 9 75 55 44, piper@rs-dornum.de,
www.wandelkonzerte.de

13. bis 16. Mai 2017, 10:00 Uhr
Spiekeroog, Haus des Gastes „Kogge“

Modellbahnausstellung Spiekerooger Inselbahn

Am 29. Mai 1981 fuhr die Spiekerooger Inselbahn offiziell zum letzten Mal über die Insel. Die Präsentation des Bremers Günther Poppe lässt ihre Geschichte en miniature nochmals erleben.

Haus des Gastes „Kogge“, Nordseebad Spiekeroog GmbH,
Noorderpad 25, 26474 Spiekeroog, Tel.: 04976 - 9 19 31 01,
info@spiekeroog.de, www.spiekeroog.de

13. Mai 2017, 10:00 Uhr
Osteel, Evangelisch-lutherische
Warnfried-Kirche

Oll' Mai 2017 zum 400. Todestag von David Fabricius

Festliche Versammlung und Tagung zu dem bedeutenden ostfriesischen Astronomen David Fabricius, der in regem wissenschaftlichen Austausch mit Zeitgenossen wie Tycho Brahe, Simon Marius und Johannes Kepler stand.

Ev.-luth. Warnfried-Kirche,
Fabriciusstraße 18, 26529 Osteel,
Anmeldung unter: Ostfriesische
Landschaft, Tel.: 04941 - 17 99 - 0,
ol@ostfriesischelandschaft.de,
www.ostfriesischelandschaft.de

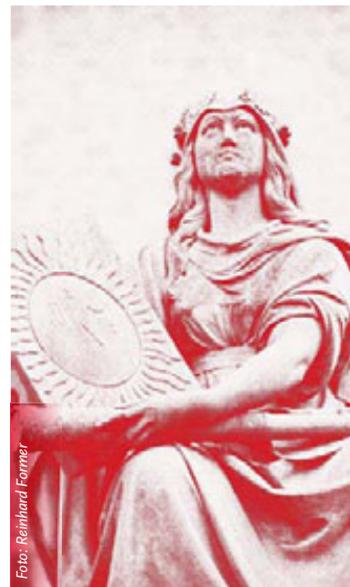


Foto: Reinhard Forner



15. Mai bis 31. Oktober 2017
Krummhörn, Handwerksmuseum
in der Pewsumer Mühle

Jan Klein – Die Schmalspur- bahn von Emden nach Greetsiel

Präsentation zu der berühmten Bahnstrecke durch die Krummhörn. Begleitend werden Aktionen angeboten, wie z. B. ein Lauftreff für Kinder auf der noch vorhandenen Bahnstrecke.

Handwerksmuseum in der Pewsumer Mühle,
Manningastraße 13 - 14, 26736 Krummhörn-Pewsum,
Tel.: 04923 - 74 32, info@heimatverein-krummhoern.de,
www.heimatverein-krummhoern.de

19. Mai 2017, 19:30 Uhr
Großheide, Kulturdiele Buurderee

Trio Chanterelle – Chanson – Ostermoordorf

Wiltrud de Vries, Lied- und Oratoriensängerin, Gitar-
rist Ulrich Busch und Tenor Bernhard Scheffel bieten
ein unterhaltsames Chanson-Programm. Zu hören
sind Klassiker wie „Ich breche die Herzen der stolz-
esten Frauen“ oder „Kann denn Liebe Sünde sein?“



© Trio Chanterelle

Kulturdiele Buurderee, kultur.projekt.großheide. e.V.,
Kuhweg 28, 26532 Großheide, Tel.: 04936 - 9 18 90,
gemeinde@grossheide.de, www.grossheide.de

16. bis 21. Mai 2017
Kirchengemeinden in der Krummhörn

Krummhörner Orgelfrühling

„Du schaffst mir einen sichern Ort“ lautet das diesjährige Leitmotiv
dieser Perle der Orgelkunst. Organisten und Ensembles aus Deutsch-
land, Italien und den Niederlanden spielen an historischen Orgeln.

Termine: 16.5. Uttum, 17.5. Groothusen, 18.5. Rysum,
19.5. Jennelt, 20.5. Pilsum, 21.5. Eilsaum.
Synodalverband Südliches Ostfriesland der ev. ref. Kirche,
www.krummhoerner-orgelfruehling.de, Karten unter:
Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel Tel.: 04926 - 9 18 80,
info@greetsiel.de, www.greetsiel.de oder www.nordwestticket.de



Foto: Otto und Auguste Damaske

20. Mai bis 29. Oktober 2017, sonntags von 15:00 - 17:00 Uhr
Suurhusen, Landarbeitsmuseum Suurhusen

Sicht un Bick must mitbringen! – Hinter Arbeitermarkt – Die Sommerwanderung der Landarbeiter

Vor dem Hintergrund des Hinter Marktes „Brügg-Oort“ verdin-
gen die Bauern die Landarbeiter für den Getreide- oder Gras-
schnitt. In der Ausstellung werden Kleidung und Werkzeuge
präsentiert sowie die Rolle der Frauen und Kinder als Hockerin-
nen. Die Löhne, Arbeitszeit und Lebensbedingungen sind gra-
fisch aufbereitet. Streckenkarten und Verkehrsmittel machen
die Mobilität in der Region deutlich.



Landarbeitsmuseum
Suurhusen, Smal Joed 5,
26759 Hinte-Suurhusen,
Tel.: 04925 - 10 80,
info@landarbeitsmuseum.de,
www.landarbeiter-museum.de

21. Mai bis 18 Juni 2017
Wiesmoor, Kunsthaus Nordbrücke

Ladies Power

Vier Künstlerinnen setzen sich malerisch mit dem Thema La-
dies Power auseinander.

Kunsthaus Nordbrücke e. V., Begonienstraße 2 - Ecke Enzianstraße,
26639 Wiesmoor, Tel. 04944 - 92 06 80, info@nordbruecke.de,
www.nordbruecke.de

21. Mai bis 10. Dezember 2017
Aurich, Historisches Museum Aurich

Unnerwegens – Reisen von und nach Aurich

Erzählt wird vom Reisen mit Kutsche, Omnibus,
Automobil, Treckfahrtschiff, Staats- und Kleinbahn.
Handbücher, Reiseführer und Reisebüros halfen bei
der Planung. Der Geschäfts-, Bildungs- oder
Erholungsreisende packte alles, was er unter-
wegs benötigte, in seinen Koffer. Als Erinne-
rung brachten Reisende oft ein Souvenir mit.



Historisches Museum Aurich, Burgstraße 25,
26603 Aurich, Tel.: 04941 - 12 36 00,
hist-museum@stadt.aurich.de, www.museum-aurich.de

13. Mai bis 5. November 2017, 11:00 - 17:00 Uhr
Emden, Kunsthalle Emden

Your Story! Geschichten von Flucht und Migration

Zum internationalen Museumstag stellen wir jedes Jahr ein anderes Haus vor. Das Motto 2017 lautet „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“. Präsentiert werden Darstellungen individueller Geschichten von Flucht und Migration in der modernen und zeitgenössischen Kunst. Gezeigt werden u. a. Werke von Basel Abbas und Ruanne Abou-Rahme, Etel Adnan, Kader Attia, Ergin Çavuşoğlu, Felix Gonzales-Torres, Jonas Mekas, Antonio Paucar, Anny und Sibel Öztürk, Mika Sperling und Hamid Suleiman.

Kunsthalle Emden,
Hinter dem Rahmen 13,
26721 Emden

Tel.: 04921 - 97 50 50,
kunsthalle@kunsthalle-emden.de,
www.kunsthalle-emden.de



Quintet without Borders, Foto: Ergin Çavuşoğlu, 2007

25. Mai bis 3. September 2017
Skulpturengarten Funnix

sagenhaft

Der Skulpturengarten Funnix feiert sein 10jähriges Jubiläum mit der Sonderausstellung „sagenhaft“.

Skulpturengarten Funnix, Leo Wübbena, Funnix 2,
26409 Wittmund, Tel.: 04467 - 4 81, lewuebbena@t-online.de,
www.skulpturengarten-funnix.de



25. Mai 2017, 10:00 - 11:00 Uhr

Himmelfahrt am Ditzumer Hafen

Ökumenischer Open-Air Gottesdienst: Alle 46 Gemeinden des Rheiderlandes feiern seit zwölf Jahren diesen Gottesdienst. Laut Martin Wilhelm Schneider von der örtlichen ev.-ref. Kirchengemeinde ist dieses Ereignis über die Grenzen hinaus bekannt.

Tourist-Information Ditzum, Am Hafen 1, 26844 Jemgum-Ditzum,
Tel.: 04902 - 91 20 00, vved.ditzum@ewetel.net, www.ditzum-touristik.de



Foto: Kai-Uwe Hanken, Rheiderland-Zeitung

27. und 28. Mai 2017, 10:00 - 18:00 Uhr
Jümme, Burggarten Stickhausen

Burggarten Stickhausen – Gartenmarkt

Der weithin bekannte Gartenmarkt mit viel regionalem Flair findet am Fuße der aus dem 15. Jahrhundert stammenden Wehranlage des kleinen ostfriesischen Dorfes statt.

Burggarten Stickhausen, Kulturkreis
Jümme, Burgstraße 3, 26847 Detern, Tel.: 04957 - 9 18 00,
info@burggarten-stickhausen.de, www.kulturkreis-juemme.de



Ab 28. Mai 2017, 10:00 - 17:00 Uhr
Emden, Ostfriesisches Landesmuseum Emden

Die Braut des Soldaten – über das Büchsenmacherhandwerk

Feuerwaffen galten als High-Tech-Waffen des 16. und 17. Jhdts. Sie beeinflussten seit dem 14. Jhd. die militärischen Strategien Europas und bewirkten, zusammen mit Piken und Hellebarden, das militärische Ende des Rittertums. In der Wertschätzung übertrafen sie Degen, Schwerter und Säbel und mit dem geflügelten Wort von der „Braut des Soldaten“ war nun das Gewehr gemeint.

Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Rathaus am Delft, Brückstraße 1, 26725 Emden,
Tel.: 04921 - 87 20 58,
landesmuseum@emden.de,
www.landesmuseum-emden.de





© Seehundstation Norddeich

Norddeich, Seehundstation

In der Seehundstation Nationalpark-Haus, der niedersachsenweit einzigen Betreuungsstation für Meeressäuger, werden seit mehr als 40 Jahren verwaiste Seehundjungtiere aufgezogen und wieder ausgewildert. Die kommentierten Fütterungen der Jungtiere finden täglich um 11:00 und 15:00 Uhr statt.

Geöffnet 10:00 bis 17:00 Uhr.

Seehundstation Nationalpark-Haus, Dörper Weg 24,
26506 Norden-Norddeich, Tel.: 04931 - 9 73 33-0,
info@seehundstation-norddeich.de,
www.seehundstation-norddeich.de

7. bis 14. Juni 2017

28. Internationales Filmfest Emden - Norderney

Filmfest Emden gGmbH, An der Berufsschule 3,
26721 Emden, Tel.: 04921 - 91 55 32,
Karten Emden: Grand Café am Stadtgarten,
Karten Norderney: im Kurtheater und im Festival-Counter im Conversationshaus, office@filmfest-emden.de, www.filmfest-emden.de

Internationales Filmfest Emden-Norderney,
Neues Theater, Theaterstraße 5,
26721 Emden, Tel.: 04921 - 91 55 34,
office@filmfest-emden.de,
www.filmfest-emden.de



10. Juni 2017, 18:30 - 23:00 Uhr
Lütetsburg, Schlosspark

Lütetsburger Schlosspark-Serenade 2017

Picknick im Park, Künstler bewundern und nette Bekannte treffen, das hat bei dieser Serenade Tradition. Ab 21:00 Uhr spielt das Stadtorchester Norden zusammen mit Freunden auf und bereitet einen genüsslichen Abend vor der Kulisse der Lütetsburg.

Schlosspark Lütetsburg, Tido Graf Inn- und zu Knyphausen in Kooperation mit dem Stadtorchester Norden, Landstraße 55, 26524 Hage-Lütetsburg, Tel.: 04931 - 42 54, presse@schlosspark-luetetsburg.de, Karten unter: www.stadtorchester-norden.de oder www.schlosspark-luetetsburg.de

15. bis 18. Juni 2017
Weener, Speichergebäude „Hafen 55“

Rheiderland/Reiderland – das geschaffene Land

Ausstellung unter dem Motto Rheiderland aus Menschenhand.

Speichergebäude
„Hafen 55“, Wilma
Mencke, Am Hafen 55,
26826 Weener,
Tel.: 04951 - 6 63 91 46,
hasenkabinett@
gmail.com,
www.mariawilhelmina.
com/hasenkabinett





17. Juni bis 30. Juli 2017
Ostfriesische Halbinsel

Musikalischer Sommer in Ostfriesland

Über Ostfrieslands Grenzen hin-
aus bis nach Oldenburg und in

die Niederlande gibt es seit 33 Jahren in der Region dieses Festival mit internationaler Klassik-Prominenz. Mit 30 Veranstaltungen aus Klassik, Jazz, Familienkonzerten und Lesungen bespielt das älteste Klassik-Flächenfestival Deutschlands seine Gäste in Burgen, Schlössern, uralten Kirchen und Gulfhöfen.

Musikalischer Sommer in Ostfriesland gGmbH,
alle Informationen unter: Tel.: 04941 - 9 91 13 64,
info@musikalischersommer.com, www.musikalischersommer.com

17. Juni 2017, 10:00 Uhr
Rastede, Turnierplatz im Schlosspark

Erster Naturerlebnistag in Rastede im Ammerland

In Zusammenarbeit mit der Kreisjägerschaft, den örtlichen Hege-
ringen und Vereinen, Naturschutzbe-
auftragten, Landwirtschaftskammer,
Landesforst und zahlreichen Fortbildungseinrichtungen dreht
sich alles um das Thema Natur.



Turnierplatz im Schlosspark Rastede, Residenzort Rastede
GmbH, Eingang Mühlenstraße oder Denkmalplatz, 26180
Rastede, Tel.: 04402 - 93 98 23, info@residenzort-rastede.de,
www.residenzort-rastede.de

17. und 18. Juni 2017, 12:00 Uhr
Coldam, Kunstzentrum Coldam

Grenzenlos Treffen – Grenzeloos ontmoeten

Deutsche und niederländische Künst-
ler zeigen ihre Werke und es besteht die
Möglichkeit, ihnen über die Schulter zu blicken oder einfach
mit ihnen bei angenehmer Atmosphäre zu plaudern.



Kunstzentrum Coldam, Coldamer Straße 8, 26789 Coldam,
Tel.: 0491 - 9 60 48 47, info@kunstzentrumcoldam.com,
www.kunstzentrumcoldam.com

21. Juni bis 30. August 2017, mittwochs 20:00 -
21:00 Uhr, Norden, Ludgerikirche

Internationale Sommerkonzerte an der Arp-Schnitger-Orgel

Durch ihre ungewöhnliche Aufstellung in Ost-
frieslands größter Kirche verzaubert die Arp-
Schnitger-Orgel von 1688 die Zuhörer mit einem
einzigartigen Raum-Klang-Erlebnis.

Ludgeri-Kirchengemeinde Norden, Am Markt 37,
26506 Norden, Tel.: 04931 - 1 32 77, kg.norden@evlka.de,
www.norden-ludgeri.de



22. bis 25. Juni 2017
Baltrum, Haus des Gastes

Gestrandet – Gelandet – Niedersächsische Amateurtheatertage

Bei diesem Festival zeigen niedersächsische Amateur Bühnen
die Bandbreite des Theaters im 125. Jubiläumsjahr des Bundes
Deutscher Amateurtheater.

Haus des Gastes, Amateurtheaterverband Niedersachsen e.V.,
Haus Nr. 112, 26579 Baltrum, Tel.: 04221 - 9 28 77 57,
info@amateurtheater-niedersachsen.de,
www.amateurtheater-niedersachsen.de



Foto: © Matthias Schiller

23. bis 24. Juni 2017
Manslagt Krummhörn, Festivalgelände am Kielweg

Open Air Musikfestival – Let The Bad Times Roll

Newcomerbands aus Rock- und Popmusik sorgen zwei Tage lang
für ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Für die Über-
nachtung stehen Campingflächen auf der grünen Wiese bereit.

Let The Bad Times Roll e.V., Festivalgelände Manslagt, Kielweg,
26736 Krummhörn Manslagt, let-the-bad-times-roll@gmx.de,
www.let-the-bad-times-roll.com



Foto: Cäcilia Bergmann
© LTBR e.V.



24. Juni bis 15. Juli 2017
Dornum, Wasserschloss der Herrlichkeit zu Dornum

Dorner Kunsttage

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums ist zeitgenössische Kunst zu sehen, mal verspielt und verstörend, mal politisch und privat, mal nüchtern und skurril – und das alles im stilvollen Ambiente des Dorner Wasserschlosses.

Kunst- und Kulturfreunde Dornum und Umgebung e.V.,
Wasserschloss Dornum, Schlossstraße 3, 26553 Dornum,
Tel.: 04933 - 9 18 90, info@arte-schloss-dornum.de,
www.arte-schloss-dornum.de

25. Juni bis 30. Juli 2017
Norden, Kunsthaus Norden

Marian Cvik

Malerei / Grafik / Textilkunst ist das Thema der Ausstellung. Die Kunst der Stickerei genießt seit einigen Jahren eine große Bedeutung bei Malerin und Zeichnerin Marian Cvik aus Argentinien. Ihre Präsentation ist Schwerpunkt im Kunsthaus, parallel zur Norder Sommerakademie, bei der sie eine Woche lang unterrichten wird.

Kunsthaus Norden,
Große Neustraße 13,
26506 Norden,
Tel.: 04931 - 42 49,
info@kunstverein-norden.de,
www.kunstverein-norden.de



Marian Cvik, "Aguas Blancas", Bordado a mano, estampado a mano, 2012

23. Juni bis 13. August 2017, Ostfriesische Halbinsel

Gezeitenkonzerte



Gezeitenkonzerte 23.06.-13.08.2017

Thema: Sturm und Klang



Ostfriesische Landschaft, Landschaftsforum, Georgswall 1 - 5,
26603 Aurich, Tel.: 04941 - 17 99 67,
karten@ostfriesischelandschaft.de, alle Infos unter:
www.ostfriesischelandschaft.de

26. Juni bis 21. Juli 2017
Norden, Kreisvolkshochschule Norden

Internationale Norder Sommerakademie

Kunstinteressierte haben die Auswahl zwischen 27 Wochenkursen aus den Bereichen Zeichnen, Malerei, Druck und Bildhauerei.

KVHS Norden gGmbH und Kunstverein Norden, Uffenstraße 1, 26506 Norden, Tel.: 04931 - 92 41 23,
info@kvhs-norden.de, www.sommerakademie-norden.de

21. bis 23. Juli 2017
Dangast, Kurhaus Dangast Strand

WATT EN SCHLICK FEST

Dieses Jahr treten u. a. Joy Denalane, Megaloh und De fofftig Penns auf.

Watt'en Schlick UG, Kurhaus Dangast Strand, An der Rennweide 46, 26316 Varel, Tel.: 04451 - 44 09, info@wattenschlick.de,
www.wattenschlick.de



2. Juli bis 15. Oktober 2017
Campen, Ostfriesisches Landwirtschaftsmuseum

Unnerwegens ohne Treibstoff – Von Wüppen und „Schmalspur-Ostfriesen“

Die Beförderung von Lasten ist seit jeher eine der Hauptarbeiten im landwirtschaftlichen Betrieb. Zu sehen sind Transportmittel des beginnenden 20. Jhs. und Menschen, die mit ihnen gearbeitet haben.

Ostfriesisches Landwirtschaftsmuseum Campen,
Krummhörner Straße, 26736 Krummhörn-Campen,
Tel.: 04923 - 8 05 99 50, info@olmc.de, www.olmc.de

2. bis 9. Juli 2017, 11:00 Uhr
Greetsiel, Ubbo-Emmius-Grundschule

Greetsieler Woche

Zum 47. Mal präsentieren deutsche und niederländische Künstler ausgewählte Werke aus der Malerei, Fotografie, Bildhauerei und Goldschmiedekunst.

Am Donnerstagabend, 6.7.2017, findet der traditionelle Jazzabend mit „Young and Old“ in der Aula der Ubbo-Emmius-Schule statt.

Arbeitskreis Greetsieler Woche e.V., Ubbo-Emmius-Grundschule,
Schulweg 5, 26736 Krummhörn-Greetsiel, Tel.: 04926 - 9 18 80,
info@greetsiel.de, www.greetsiel.de

8. bis 9. Juli 2017, 11:00 - 18:00 Uhr
Ihlow, Klosterstätte Ihlow

Klostertage am Kloster Ihlow

Gewürze, Pflanzen, frisches Brot vom Klosterbäcker sowie die berühmten Kuchen und Torten des Klostercafés versprechen köstliche Tage.

Klosterverein Ihlow e.V., Zum Forsthaus 1,
26632 Ihlow, Tel.: 04929 - 9 08 83 05,
touristik@ihlow.de, www.kloster-ihlow.de



13. Juli 2017, 20.00 Uhr
Neuharlingersiel, Saunagarten BadeWerk

Sommernacht im BadeWerk-Garten

Bei sommerlicher Atmosphäre bieten Künstler im Garten des BadeWerks einen abwechslungsreichen Abend für alle Sinne.

Saunagarten BadeWerk Neuharlingersiel, Edo-Edzards-Str. 1,
26427 Neuharlingersiel, Kurverein Neuharlingersiel e.V., 04974 -
1 88 12, info@neuharlingersiel.de, www.neuharlingersiel.de

21. Juli 2017
Freepsum, Landkultur Freepsum e.V.

Ulla Meinecke & Band

Die Poetin und Sängerin Ulla Meinecke und der Gulfhof in Freepsum, diese Kombination spricht für beste Unterhaltung in ostfriesischer Atmosphäre.

Landkultur Freepsum e.V., Am Spielplatz 15,
26736 Freepsum, Tel.: 04923 - 8 05 98 60,
info@landkultur-freepsum.de, www.landkultur-freepsum.de



Foto: Martin Stöver



22. Juli 2017, wenn es dunkel wird
Bad Zwischenahn, Kurpark hinter der Wandelhalle

Lichternacht im Kurpark

Der Kurpark verwandelt sich in ein Meer aus groß dimensionierten Lichtobjekten, Fackeln und Lichtkostümen und verspricht eine magische Nacht.

Kurpark hinter der Wandelhalle,
Bad Zwischenahner Touristik
GmbH, Auf dem Hohen Ufer 24,
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 - 6 11 67,
veranstaltungen@bad-zwischenahn-touristik.de,
www.bad-zwischenahn-touristik.de



26. bis 30. Juli 2017, jeweils 20:00 Uhr, Norderney, Nordstrand

Summertime @ NORDERNEY

Bei guter Musik einfach nur chillen und einen sensationellen Blick genießen.

Mittwoch, 26. Juli 2017: Silbermond

Freitag, 28. Juli 2017: Mark Forster

Sonntag, 30. Juli 2017: Santiano



Nordstrand, Am Januskopf, 26548 Norderney, alle Infos unter: Tourist-Information im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, 26548 Norderney, Tel.: 04932 - 89 19 00, info@norderney.de, www.summertime-norderney.de



28. Juli bis 19. August 2017, 20:00 Uhr Dangast, Freilichttheater hinterm Deich

Das Geisterschiff

Die Geschichte des niederländischen Kapitäns Bernard Fokke, der Fliegende Holländer aus dem 17. Jhdt., inspirierte zu diesem Stück. An der rauen, norddeutschen Küste freuen sich die Bewohner einer kleinen Hafenstadt auf die Rückkehr der LEVEN. Vor allem Senta, die Tochter des Kapitäns, wartet sehnsüchtig auf ihren Verlobten Hendrik. Der Kapitän der LEVEN hatte die Besatzung des „Geisterschiffs“ und dessen Kapitän Fokke, aus Dankbarkeit für ihre eigene Rettung aus schwerem Wetter, in ihren Hafen eingeladen. Während sich Swantje magisch von der geheimnisvollen Gestalt des fremden Kapitäns angezogen fühlt, fragen sich die Einwohner der Stadt, woher das unheimliche Schiff stammt.

Parkplatz Autohaus Filmer, Jeringhaver Gast 5, 26316 Varel mit Shuttle-Bus, Freilichttheater Dangast, Gaudium Frisia e.V., Ohrbült 1, 26340 Zetel, Tickets unter: Nordwest-Ticket, Tel.: 0421 - 36 36 36 36, Informationen unter: gaudiumfrisia@ewetel.net, www.freilichttheater-dangast.de, Termine: 11.8., 12.8., 15.8., 16.8., 18.8., 19.8.2017



29. Juli 2017, 11:00 Uhr Großheide, Friederikenschule Großheide

1. Ostfriesische Highland Games

Aus Anlass des Waffenstillstands zwischen Ostfriesland und Schottland, den Gräfin Anna von Ostfriesland 1547 ausgehandelt hat, feiert die Gemeinde Großheide dieses Jahr mit dem Clan Est Frisia Highland Games im platten Ostfriesland. Laut Initiatoren ist alles „handgemacht“. Männer und Frauen dürfen sich in sportlichen Disziplinen wie Baumstammwerfen und Tauziehen beweisen. Das Essen bereiten die örtlichen Heimatvereine und Landfrauen zu. Livemusik und Schwerttänze bringen das Publikum zum Staunen.

Friederikenschule Großheide und Klootschießerübungsplatz (hinter der Sporthalle), Clan East Frisia und Gemeinde Großheide, Thünerweg 8, 26532 Großheide, Tel.: 04936 - 9 18 90, hinrichs@grossheide.de, www.grossheide.de

4. bis 6. August 2017, jeweils 18:30 Uhr, Moormerland-Ayenwolde, Gulfhof Janssen

Musik-Event an 't Wekenenn

Plattdeutsches Open Air Konzert mit Hip-Hop von Blowm & Maddin, Laway, Van Veen, Pier 404, Malle Diven, Dreeklang-Esemble und Dreeblatt.

Bürgerverein Hatshausen-Ayenwolde e.V., Gulfhof Janssen, Küsterstraße 35, 26802 Moormerland-Ayenwolde, Karten unter: 04945 - 16 66 oder 04954 - 19 53 32, buergervha1@nwn.de, www.hatshausen-ayenwolde.de



6. bis 27. August 2017, Eröffnung 11:15 Uhr, Rhaudefehn, Rathaus

Liebe zur Kunst 2017

Künstler aus der Region Tjumen in Westsibirien stellen Malerei und Grafik aus.

Kulturring und Kunstkreis Rhaudefehn e.V., Rathaus Rhaudefehn, 1. Südwieke 2 a, 26817 Rhaudefehn, Tel.: 04952 - 90 30, info@kunstkreis-rhaudefehn.de, gemeinde@rhaudefehn.de, www.rhaudefehn.de

11. bis 13. August 2017, Carolinensiel, Museumshafen

30 Jahre Museumshafen – WattenSail in Carolinensiel

Seit 30 Jahren ist der Museumshafen Carolinensiel eine Erfolgsgeschichte, die mit einer WattenSail prächtig gefeiert wird. 50 bis 60 Traditionssegler aus ganz Deutschland und den Niederlanden werden für maritime Atmosphäre sorgen. Sonnabend, 12.8.2017, nachmittags ist der Start für die Seglerparade.

Deutsches Sielhafenmuseum, Museumshafen Carolinensiel, Am Hafen Ost 1, 26409 Carolinensiel, Tel.: 04464 - 8 69 30, info@dshm.de, www.dshm.de



Foto: Ihno Ihnken

12. August 2017, 10:00 - 15:00 Uhr, Aurich, Kunstschule miraculum

Sommerfest der Kunstschule

Die Kunstschule miraculum öffnet ihre Türen für alle Neugierigen. Eine große bunte Parade wird wieder durch die Auricher Innenstadt ziehen und bei der Kunstschule enden. Hier laden dann viele kreative und fröhliche Aktionen zum Mitmachen ein. Ein Tag für die ganze Familie!

Miraculum – Kunstschule und MachMitMuseum der Stadt Aurich, Osterstraße 6 b, 26603 Aurich, sowie auf dem Parkplatz der OLB, Tel.: 04941 - 12 34 00, www.miraculum-aurich.de kunstschule@stadt.aurich.de



12. August 2017, 14:00 Uhr, Großefehn, Gelände Kortmann

Großefehn Open Air

Das Großefehn Open Air geht 2017 in die dritte Runde. Gute Musik in familiärer Umgebung. Auftreten werden u. a.: Madsen, Tonbandgerät, Lions Head, Massendefekt, Montreal, Giant Rooks, Knallfrosch Elektro u.v.m.

Ubben Events, Gelände Kortmann, Pallandsweg 1, 26629 Großefehn

Tel.: 04943 - 4 05 79 52, info@ubben-events.de, www.ubben-events.de



16. August bis 12. September 2017
Norden, Ulrichsgymnasium Norden

Meine Anne – Ein Mädchen schreibt Geschichte

Ausstellung des Anne Frank Zentrums Berlin mit dem Anne Frank Haus Amsterdam. Bildwände zeigen das Leben Anne Franks von der glücklichen Kindheit über die Zeit im Versteck bis zu den letzten Monaten in Konzentrationslagern.

Ulrichsgymnasium Norden,
Norddeicher Straße 2,
26506 Norden, Infos unter: Stadt Norden,
Tel.: 04931 - 92 33 01, stadt@norden.de, www.norden.de



Foto: Mandy Kloetzer
© Anne Frank Zentrum



18. bis 20. August 2017
Timmel, Reitsport-Touristik-Centrum
Ostfriesland

Timmeler Sommerturnier

Traditionelles Reit- und Springturnier...
für alle Anhänger des Reitsports ein „Muss“.

Reitsport-Touristik-Centrum Ostfriesland,
Fahr- und Reitverein Timmel e.V., Am Reitsportzentrum 1,
26629 Großefehn-Timmel, Tel.: 04945 - 95 99 95,
info@rtc-grossefehn.de, www.rtc-grossefehn.de

22. bis 23. August 2017
Wangerooge,
Obere Strandpromenade

Drachen- und Familienfest

Große und kleine Drachen lassen die Herzen lachen. Höhepunkt ist die Nachtflugschau, bei der beleuchtete Flugobjekte am Himmel schweben. Nicht nur für die kleinen Drachenfreunde ein tolles Erlebnis.

Kurverwaltung Wangerooge, Obere Strandpromenade, 26486 Wangerooge, Tel.: 04469 - 9 90,
kurverwaltung@wangerooge.de, www.wangerooge.de





24. bis 27. August 2017

Múnkeboe, Ortsmitte

Drei Jubiläen werden in diesem Jahr begangen: 25 Jahre Museum, 35 Jahre rollendes Museum und 40 Jahre Festtage Múnkeboe. Ein Grund, um lange und ausgiebig zu feiern. Es startet Donnerstag mit dem Fackelumzug

und hat Sonntagnachmittag seinen Höhepunkt mit dem Korso. Voran fahren viele Oldtimer Trecker... laut Alexander Wunder sind die das Beste... aber urteilen Sie selbst und feiern kräftig mit.

Múnkeboe, Ortsmitte, Dörpmuseum Múnkeboe,
Tel.: 04942 - 6 46, info@doerpmuseum-muenkeboe.de,
www.doerpmuseum-muenkeboe.de, alle Infos:
Südbrookmerland Touristik GmbH, Tel.: 04942 - 20 47 20 00,
info@grossesmeer.de, www.grossesmeer.de

12. August 2017, 15:00 Uhr
Wiesmoor, Nielsenpark

NACH OBEN OFFEN Show & Schauspiel

Das Literaturfestival für alle Sinne bietet ein Bühnenprogramm aus Literatur, Biographie und Musik, umrahmt von kulinarischen Angeboten und Autogrammstunden.

Susannes Buchhandlung, Nielsenpark, Am Nielsenpark,
26639 Wiesmoor, Tel.: 04944 - 21 94,
info@nachobenoffen.de, www.nachobenoffen.de

27. bis 29. August 2017
Baltrum, zwei Kirchen und ein Hotel

Klassik auf Baltrum

Unsere Empfehlung aus der Kulturagentur. „Peter und der Wolf“, ein Vormittagskonzert für Kinder. Sie dürfen im Anschluss den Musikern Fragen stellen und deren Instrumente kennenlernen.

Eröffnungskonzert am 27.8.2017 um 20:30 Uhr in der katholischen Kirche, Haus Nr. 34; Musikalisches Dinner am 28.8.2017 um 19:00 Uhr im Strandhotel Wietjes, Haus Nr. 58; Kinderkonzert am 29.8.2017 um 11:30 Uhr in der evangelischen Kirche, Haus Nr. 93; Abschlusskonzert 19.8.2017 um 20:30 Uhr ebenfalls in der ev. Kirche. Kartenverkauf nur vor Ort, alle Infos unter: Kurverwaltung Baltrum, Haus Nr. 130, Tel.: 04939 - 80 28, info@baltrum.de, www.baltrum.de



27. August 2017
Esens, St. Magnus Kirche

Der Messias

Dieses Oratorium von G. F. Händel verspricht Besonderes: Die Aufführung erfolgt in originaler Version, d. h. in englischer Sprache mit einem kleinen Instrumental-Ensemble sowie historischen Instrumenten.

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Magnus Esens, Kirchplatz 5 - 7,
26427 Esens, Tel.: 04971 - 91 97 12, KG.Esens@evlka.de,
www.kirche-esens.de

Foto: Klaus Händel © Anzeiger für Haltingerland

31. August bis 4. September 2017
Wiesmoor, gesamte Innenstadt

Blütenfest

Höhepunkt des Blütenfestes ist der Blumenkorso aus einer Million Blüten und die Wahl der Blütenkönigin. Für Wiesmoor beginnt die „fünfte Jahreszeit“.

Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH, 26639 Wiesmoor,
Tel.: 04944 - 9 19 80,
info@tourismus-wiesmoor.de,
www.wiesmoor.de



Das Königshaus 2016. Von links nach rechts: Prinzessin Anna-Karina Behrends, Prinzessin Sabrina Klattenberg, Blütenkönigin „Mandevilla I“, Neele Schellenberg

3. September 2017, 12:30 Uhr
Aurich, Großes Sett, bei Regen auf dem Marktplatz Aurich

Fest der Kulturen – Aurich international

Einmal in fremde Kochtöpfe gucken und exotische Köstlichkeiten probieren, Musik aus aller Welt hören und ein fröhliches Miteinander erleben – das allseits beliebte Fest der Kulturen lädt dazu auch in diesem Jahr ein.

Auf dem Großen Sett am Auricher Hafen, Parkplatz Tannenbergsstraße,
26603 Aurich,
Tel.: 04941 - 12 33 22,
kultur@stadt.aurich.de,
www.aurich.de



6. September 2017, Leer-Loga, Schloss Evenburg

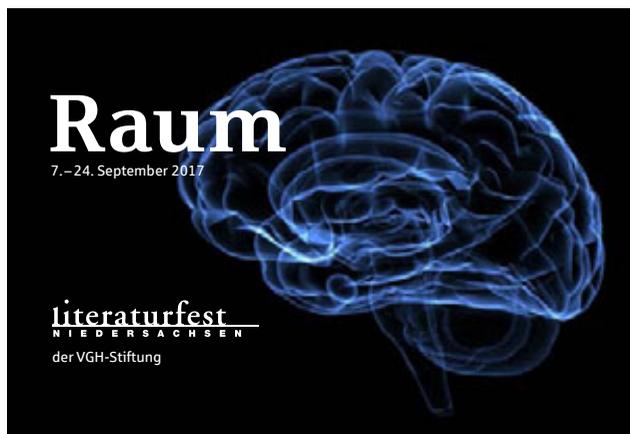
Mystische Nacht im Schlosspark der Evenburg

Es ist ein Abend für die Sinne: Besucher können ein Lichterlabyrinth im Park erkunden, plattdeutschen Gedichten, ostfriesischen Sagen und mystischen Erzählungen lauschen und nebenbei viele kulinarische Angebote probieren.

Schloss Evenburg, Am Schlosspark 25, 26789 Leer,
Tel.: 0491 - 99 75 60 00, info@schloss-evenburg.de,
www.schloss-evenburg.de



Literaturfest Niedersachsen



Literaturfest Niedersachsen, Niedersächsische Sparkassenstiftung, Tel.: 0800 - 45 66 54 00, www.literaturfest-niedersachsen.de, literaturfest@gerschauundkroth.de

9. und 10. September 2017, 11:00 - 19:00 Uhr, Ostfriesische Halbinsel

Atelierroute

Wochenende der offenen Ateliers und Werkstätten in Ostfriesland. Kunstschaffende geben Einblicke in ihre Werkprozesse und präsentieren ihr künstlerisches Schaffen.

IKDO, Initiative für KunstHand-Werk und Design in Ostfriesland, Gisbert Saal,
Tel.: 04941 - 78 18, info@atelierroute.de, www.atelierroute.de



Hanne Rohlf, Esens, Vergilbte Erinnerung – wie gemalt

10. September 2017
Bunde, Steinhaus Bunderhee

Tag des offenen Denkmals

„Macht und Pracht“ lautet das diesjährige Motto der Deutschen Stiftung



Foto: Reinhard Forner © Ostfriesische Landschaft

Denkmalschutz. Ostfrieslands am besten erhaltene Häuptlingsburg zeigt passend zum Thema, wie wehrhaft und wohnlich die Mächtigen hier im Mittelalter ihre bauliche Pracht entfalteten.

Steinhaus Bunderhee, Steinhausstraße 64, 26831 Bunde, Tel. 04941 - 17 99 76, steinhaus@ostfriesischelandschaft.de, www.ostfriesischelandschaft.de

15. September 2017, 20:00 Uhr
Neuharlingersiel, Kursaal

Ostfriesischer Abend

Lassen Sie sich auf eine Reise durch den Küstenlandstrich mitnehmen und bei einem ostfriesischen Abend von der Kultur des Nordens verzaubern. In urgemütlicher Atmosphäre unterhalten der Musiker Albertus Akkermann und Moderator Ludger Abeln mit Folklore, Anekdoten und Döntjes von der Waterkant.

Kurverein Neuharlingersiel e.V., Kursaal
Neuharlingersiel, Edo-Edzards-Str. 1, 26427
Neuharlingersiel, Tel.: 04974 - 1 88 12, info@
neuharlingersiel.de, www.neuharlingersiel.de



Foto: Lisa Akkermann

17. September 2017, 9:30 - 18:00 Uhr
Bad Zwischenahn, Park der Gärten

Genuss im Nordwesten

Besucher erleben vor der blühenden Kulisse des Parks Kulinarisches, Vergnügliches und Wissenswertes in entspannter und vor allem grüner Atmosphäre.

Gartenkulturzentrum Niedersachsen
Park der Gärten,
Elmendorfer Straße 40,
26160 Bad Zwischenahn,
Tel.: 04403 - 8 19 60,
info@park-der-gaerten.de,
www.park-der-gaerten.de



17. September bis 5. November 2017
Wiesmoor, Künstlervereinigung Nordbrücke

Horst Janssen – Ausnahmekünstler

Horst Janssen gilt als einer der berühmtesten deutschen Zeichner und Grafiker. Gezeigt werden Radierungen, Lithographien und Plakate u. a. mit Erotika.

Kunsthaus Nordbrücke e.V., Begonienstraße 2 - Ecke Enzianstraße, 26639 Wiesmoor, Tel.: 04944 - 92 06 80, info@nordbruecke.de, www.nordbruecke.de, Fr. - So. 15:00 - 18:00 Uhr

17. September 2017, 14:30 Uhr
Schortens, Forst Upjever

Teichanlagen Kloster Oestringfelde

Führungen zu den historischen Teichanlagen des ehemaligen Klosters Oestringfelde.

Regionales Umweltzentrum, Forst Upjever, Treffpunkt: ehemalige Gaststätte "Grüner Wald", Waldstraße 19, 26419 Schortens-Oestringfelde, Infos unter: Tel.: 04461 - 89 16 52, info@ruz-schortens.de, www.ruz-schortens.de

22. September 2017, 19:30 Uhr
Wilhelmshaven, Wattenmeer Besucherzentrum

Niedersächsische Musiktage – Jahreszeiten

Musik am Meer: Das La Folia Barockorchester spielt Vivaldi's „Vier Jahreszeiten“, verbunden mit einem Vortrag des renommierten Klimaforschers Prof. Mojib Latif.

Niedersächsische Musiktage, UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum Wilhelmshaven, Südstrand 110 b, 26382 Wilhelmshaven, Tel.: 0511 - 1 67 67-154, musiktage@gerschauund-kroth.de, www.musiktage.de

Foto Brigitte Schmitz

Foto: Martin Förster

23. September 2017, 16:00 Uhr
Norden, Kreisvolkshochschule Norden

Kindertheater Don Kidschote – Anders ist normal

Robby, der Roboter, ist auf der Flucht. Da, wo Robby herkommt, kann er nicht bleiben. Die Häsher seines grünen Heimatplaneten wollen ihn fangen und zurückbringen. Spannende Aufführung für Kinder ab 5 Jahren.



Kinderschutzbund Norden, KVHS Norden, Uffenstraße 1, 26506 Norden, Tel.: 04931 - 92 41 23, info@kvhs-norden.de, www.kvhs-norden.de

24. September 2017, 10:00 Uhr
Aurich, Evangelisch-reformierte Kirche Aurich

Besondere Kirchen aus aller Welt

„Ecclesia semper reformanda“, die Kirche ist immer zu reformieren. Dieser reformatorische Grundsatz findet unter anderem eine Umsetzung in der Kirchenarchitektur. Gezeigt werden 60 beispielhafte Fotos, aufgenommen in aller Welt.



Ev.-ref. Kirche Aurich, Kirchstraße 18, 26603 Aurich, Tel.: 04941 - 9 90 36 66, joerg.schmid@reformiert.de, www.reformiert.de/gemeinde/aurich.html

Foto: Jörg Schmid, Ökumenische Autobahnkapelle Siegerland

30. September 2017 bis 8. April 2018
Norden, Ostfriesisches Teemuseum Norden

Von Vietnam nach Ostfriesland – Ankunft und Aufnahme der Boatpeople in Norden-Norddeich

Die Aufnahme der Boatpeople aus Vietnam gilt als die erfolgreichste Integrationsleistung in der Geschichte der Bundesrepublik. Die Stadt Norden war zentraler Ort des Geschehens, denn gleich hinterm Deich wurde über die Hälfte aller von Niedersachsen aufgenommenen Flüchtlinge aus Vietnam im Haus Nazareth betreut.

Ostfriesisches Teemuseum Norden, Am Markt 36, 26506 Norden, Tel.: 04931 - 1 21 00, info@teemuseum.de, www.teemuseum.de



1. Oktober 2017, 9:00 - 18:00 Uhr
Cloppenburg, Museumsdorf Cloppenburg

Mahlzeit! Ernten und Essen

Jede Menge Kostproben wie Brot, Käse, Kartoffeln, Gemüse oder Obst erwarten die Besucher. Interessierte erfahren Wissenswertes über historische Erntegeräte und erleben einen großen Dreschzug in Betrieb. Zudem geben Windmüller Auskunft über Mühlentechnik. Kinder können sich am Kartoffelfeuer vergnügen oder Apfelsaft pressen.

Museumsdorf Cloppenburg, Bether Straße 6, 49661 Cloppenburg, Tel.: 04471 - 9 48 40, info@museumsdorf.de, www.museumsdorf.de

28. bis 29. Oktober 2017, 13:00 - 18:00 Uhr, Ditzum, Ev.-ref. Kirche Ditzum, Gemeindesaal Ditzum

Ditzumer Kunsttage

Eröffnung: 28.10.2017, 12:00 Uhr, Ev.-ref. Kirche Ditzum. 25 Kunstschaaffende präsentieren an 17 Orten die Kunstszene an der Ems. Gelbe Fahnen markieren für Besucher die Wege durch eine temporäre Galerie.

Ev.-ref. Kirche Ditzum und Oldendorp-Nendorp, Hofstraße 11 a, 26844 Jemgum-Ditzum, Infos unter: Verkehrsverein Ems-Dollart e.V., Tel.: 04902 - 91 20 00, vved.ditzum@ewetel.net, www.ditzum-touristik.de/ditzumer-kunsttage-2017

14. bis 22. Oktober 2017, Vom Dollart bis zur Elbe, von Borkum bis Wangerooge

9. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

Während die Vögel ziehen, gibt es kaum ein Gebiet mit größerem Vogelreichtum als das Wattenmeer. Abertausende Vögel machen hier Rast auf ihrem Weg vom hohen Norden zu den Überwinterungsgebieten im Süden. Eine gute Gelegenheit, die vorbeiziehende Tierwelt und das Wattenmeer im Rahmen der Zugvogeltage besser kennenzulernen. Das Angebot für Interessierte ist vielfältig.

Niedersächsisches Wattenmeer, Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Tel. 04421 - 91 10, www.zugvogeltage.de poststelle@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de

12. November 2017 bis 25. Februar 2018
Leer, Heimatmuseum Leer

Unter uns? Sinti in Ostfriesland und Leer



Landfahrerlager am Königs-Kamp in Leer, 1964 © Stadtarchiv Leer

Dokumentiert wird die lange und bewegte Geschichte der Sinti in Ostfriesland und Leer. Bis heute prägen Misstrauen und Vorurteile, aber auch Faszination das Verhältnis der Mehrheitsgesellschaft zur Volksgruppe der Sinti und Roma. In einem Perspektivwechsel, interkulturellen Diskurs und Ort der Begegnung richtet sich die Ausstellung an Sinti als auch an Nicht-Sinti und vermittelt das Thema aus zwei Blickwinkeln: einerseits aus der Sicht „von außen“, andererseits aber auch aus Sicht der Sinti-Gesellschaft selbst. Gefördert im Fond „Stadtgefahren“ der Kulturstiftung des Bundes.

Heimatmuseum Leer, Neue Straße 12 - 14, 26789 Leer, Tel.: 0491 - 20 19, info@heimatmuseum-leer.de, www.heimatmuseum-leer.de

11. November 2017 bis März 2018
Insel Spiekeroog, DLRG-Haus

Sturmflut

Im Februar 1962 brach eine nie da gewesene Flutkatastrophe über die Deutsche Bucht herein. Auch die Insel Spiekeroog wurde schwer beschädigt. Teile der Dünen und die alte Strandhalle wurden von der Wucht der Wellen weggerissen, in der Nähe des Dorfes brachen die Deiche. Das Dokumentartheater mit Darstellern von "Das Letzte Kleinod" geht zusammen mit Insulanern der Frage nach „wann kommt der nächste Jahrhundertsturm?“

Das Letzte Kleinod, Kulturstiftung Spiekeroog, DLRG-Haus, Noorderloog 21, 26474 Spiekeroog, Tel.: 04976 - 9 19 31 01, info@spiekeroog.de, alle Infos unter: www.spiekeroog.de, weitere Termine: 12. - 19.11., 27. - 30.12.2017, 9.2. - 12.2., 22. - 25.2., 8. - 11.3., 22. - 25.3.2018

Foto: Willms, Spiekeroog 1934



Foto: Eckhard Albrecht



Schneeamern sind typische Wintergäste im Wattenmeer die regelmäßig bei den Zugvogeltagen beobachtet werden. Sie brüten z. B. in Island, dem diesjährigen Schwerpunktland. Foto: Gary Gulash @ Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer



3. bis 19. November 2017
Leer und Ostfriesische Halbinsel

10. Ostfriesische Krimitage

Anlässlich des Jubiläums bekommt man Gänsehaut bei 40 kriminalistischen Veranstaltungen rund um Mord und Totschlag.

Peter Gerdes, Tel.: 0491 - 91 22 62 86,
buchhandlung@tatort-taraxacum.de, www.krimitage.de

Foto: Reinhard Forner

18. November 2017
Emden, Kunsthalle Emden; Assen, Drents Museum

The American Dream – American Realism 1945 - 2017



Stone Roberts, *Grand Central Terminal: An early December Noon in the Main Concourse, 2009-2012*, Öl auf Leinwand, 188 x 193 cm. Louis-Dreyfus Family Collection, courtesy of The William Louis-Dreyfus Foundation Inc.

Die große Doppelausstellung, die parallel im Drents Museum Assen (NL) und in der Kunsthalle Emden läuft, präsentiert den amerikanischen Realismus von 1945 bis heute, unter anderem mit Werken von Edward Hopper, Andy Warhol, Alice Neel, Richard Diebenkorn, Martha Rosler, Alex Katz und Chuck Close. Es ist die erste große Übersichtsausstellung zum amerikanischen Realismus in Europa. Das Drents Museum konzentriert sich auf die Kunst von 1945 bis 1965. Die Kunsthalle Emden richtet ihren Fokus auf die Zeit von 1965 bis zur Gegenwart.

Kunsthalle Emden, Hinter dem Rahmen 13, 26721 Emden,
Tel.: 04921 - 97 50 50, kunsthalle@kunsthalle-emden.de,
www.kunsthalle-emden.de;
Drents Museum, Brink 1, 9401 HS Assen, Niederlande, 0031 - 592 -
37 77 73, info@drentsmuseum.nl, www.drentsmuseum.nl



18. November 2017, 10:00 - 13:00 Uhr
Aurich, Ostfriesische Landschaft, Landschaftsforum

Tag der Ostfriesischen Geschichte – Sturmflut

Bei dieser Tagung geht es um die als Weihnachtsflut in die Geschichte eingegangene Sturmflut vom 24. Dezember auf den 25. Dezember 1717, welche die gesamte Nordseeküste betraf. Sie wurde von einem plötzlich einsetzenden Nordweststurm verursacht. Zwischen den Niederlanden und Dänemark kam es zu zahlreichen Deichbrüchen und verheerenden Überschwemmungen. Von Tondern im nördlichen Herzogtum Schleswig bis zum ostfriesischen Emden ertranken etwa 9.000 Menschen; auch in den Niederlanden starben 2.500 Personen.

Kriso ten Doornkaat, *Sturmflut*, Acryl, 2009



Ostfriesische Landschaft, Landschaftsforum, Georgswall 1 - 5,
26603 Aurich, Tel.: 04941 - 17 99-0, ol@ostfriesischeland-
schaft.de, www.ostfriesischeland-
schaft.de

26. November 2017 bis 4. Februar 2018, 10:00 - 17:00 Uhr
Emden, Ostfriesisches Landesmuseum Emden

Herbert Müller – Werke 1977 bis 2017

Das Werk Herbert Müllers zeigt das Nebeneinander von friedlichem Dasein und menschenverachtender Brutalität. Landschaftsbilder spielen eine ebenso große Rolle wie der Terror im Konzentrationslager. Die Ausstellung illustriert das Schaffen Herbert Müllers der vergangenen 40 Jahre.



Foto: Martinus Ekkenga, © Herbert Müller

Ostfriesisches Landesmuseum
Emden, Rathaus am Delft,
Brückstraße 1, 26725 Emden,
Tel.: 04921 - 87 20 58,
landesmuseum@emden.de,
www.landmuseum-emden.de

17. Dezember 2017, ab 14 Uhr, Westoverledingen-Flachsmeer,
Parkplatz Raiffeisenbank Flachsmeer

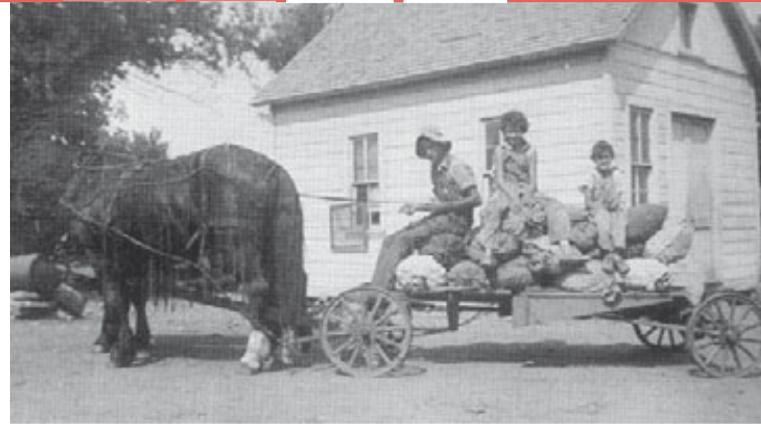
Weihnachtsmarkt in Flachsmeer

Alljährlich findet am 3. Adventssonntag in Flachsmeer ein Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz der Raiffeisenbank statt. Das Programm in der kleinen Budenstadt wird durch örtliche Vereine und Gruppen organisiert. Zur Freude der Kinder verteilt der Weihnachtsmann Geschenke. Dieser Weihnachtsmarkt ist eine Empfehlung des Ehrenpräsidenten der Ostfriesischen Landschaft, Helmut Collmann, der uns schrieb: „...da kann ich Ihnen den stets gut besuchten Weihnachtsmarkt in Flachsmeer empfehlen - zufällig mein Wohnort. Er wird vom Gewerbeverein in Zusammenarbeit mit praktisch allen vor Ort engagierten Vereinen veranstaltet.“

Parkplatz der Raiffeisenbank Flachsmeer eG, Gewerbeverein
Flachsmeer e.V., Pastor-Kersten-Straße 1, 26810 Westoverledingen,
Tel.: 04955 - 75 95, info@gewerbeverein-flachsmeer.de,
www.gewerbeverein-flachsmeer.de



Foto: Marion Janßen © General-Anzeiger



8. Dezember 2017, 20:00 Uhr
Norden, Bürgerhaus Norden

Von Westermarsch über Lintelmarsch, Norddeich und Bremerhaven nach Iowa

In einem audiovisuellen Abend wird die Auswanderungsgeschichte der Familie Tjarks erzählt, die zunächst durch eine verheerende Sturmflut ihren Besitz verlor, in der Lintelmarsch hohe Pachtgelder zahlte und schließlich 1851 nach Amerika auswanderte. Mit Hilfe der Norder Familien Rottmann und Nordwall wurden rund 200 Briefe bis 1939 ausgewertet. Diese dokumentieren eine einmalige Auswanderungsgeschichte aus dem Norderland. Sie beschreiben die Fahrt über den Ozean, die Ankunft und das Leben in der „Neuen Welt“.

Bürgerhaus Norden, Bürgerstiftung Norden, Am Markt 55,
26506 Norden, Tel.: 0151 - 21 10 51 47, kultur@buergerhaus-
norden.de, www.buergerstiftung-norden.de



Archiv Klaas Kampen

500 Jahre Reformation in Ostfriesland



Lucas Cranach d.Ä.;
früheste Darstellung des
Reformators Martin
Luther als Augustiner-
mönch; Holzschnitt aus
„Von der babylonischen
Gefangenschaft der
Kirche“, 1520 © Johannes
a Lasco Bibliothek Emden



Moederkerk bzw. Große Kirche Emden
vor 1855, Stahlstich von Robock ca. 1861
© Johannes a Lasco Bibliothek Emden



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Die Anfänge der Reformation in Ostfriesland

Ab 1519, zwei Jahre nach Luthers Veröffentlichung seiner Thesen in Wittenberg, zeigen sich in Ostfriesland erste reformatorische Aktivitäten.

Graf Edzard I. Cirksena (1491-1528) sympathisierte mit Luthers Ideen, setzte sie aber in seinem Herrschaftsbereich aus politischer Rücksichtnahme nicht um. Dennoch verbreitete sich hier das reformatorische Gedankengut sehr schnell. 1520 war in der Großen Kirche in Emden die erste Predigt im Geist der Reformation zu hören, 1526 fand in Oldersum das berühmte Religionsgespräch statt. In den folgenden Jahren fanden auch radikale Vertreter der Reformation in Ostfriesland Unterschlupf.

1528 betonte das reformierte „Prädikantenbekenntnis“ die Eigenständigkeit aller Gemeinden. Ihr stand die 1529 eingeführte „Bremer Kirchenordnung“ entgegen. Während die altgläubige Kirche spätestens bis zum Ende des 16. Jhs. langsam ihre Gemeinde

verlor, entwickelte sich in Ostfriesland ein Dualismus von gemäßigten Lutheranern eher auf der östlichen Geest und radikaleren Reformern vor allem in den westlichen Marschen.

Graf Enno II. vereinnahmte ab 1529 zwar die Güter der ostfriesischen Klöster, stand aber für ein landesherrlich orientiertes und landeskirchlich organisiertes Luthertum. Ab etwa der Mitte des 16. Jhs. blieb das Grafenhaus, mit Abweichungen, lutherisch, während sich in den Landständen vor allem reformierte und damit auch gegen die zentrale Landesherrschaft gerichtete Tendenzen bemerkbar machten. Eine einheitliche lutherische Landeskirche konnte das Grafenhaus deshalb nicht einführen.

Während die Konfessionen einerseits politisch instrumentalisiert wurden, entwickelte sich andererseits ein ostfriesisches Sonderrecht, das Lutheraner in reformierten Gemeinden und Reformierte in lutherischen Gemeinden unter Beibehaltung ihres Bekenntnisses als vollberechtigte Gemeindeglieder zuließ. Damit wurde die konfessionelle Zweiteilung des Landes zu einem Dauerzustand, der schließlich mit den Emdener Konkordaten von 1599 auch offiziell anerkannt wurde. Damit war Ostfriesland dem Deutschen Reich um 50 Jahre voraus.



20. bis 24. Februar 2017, 19:30 Uhr
Filsum, St.-Paulus-Kirche

Luther - Abende – Vorträge unter Mitwirkung der örtlichen Chöre

20.2.2017, Luther und die Bibel,
Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr
22.2.2017, Luther und die Freiheit, Superintendent Gerd Bohlen
24.2.2017, Luther und das Gebet, Pastor i.R. Bernhard Berends

St.-Paulus-Kirche, Westerende, 26849 Filsum,
Tel.: 04957 - 91 20 36, www.kirche-filsum.de

10. und 12. März 2017, jeweils 19:30 Uhr
Rhauderfehn, Europaschule Gymnasium Rhauderfehn

Luther 500 – Das Theaterprojekt

Unter dem Motto „denn es ist besser, mit eigenen Augen sehen, als mit fremden“ widmen sich die SchülerInnen der Oberstufenkurse Darstellendes Spiel humorvoll und mit Augenzwinkern der Frage, wer Martin Luther war, der einen gnädigen Gott predigte, den Ablass abschaffte, die Bibel neu übersetzte, dabei antisemitische Thesen vertrat und gegen rebellierende Bauern predigte.

Europaschule Gymnasium Rhauderfehn, Werftstraße 2, 26817 Rhauderfehn, Tel.: 04952 - 8 27 30, sekretariat@gymnasium-rhauderfehn.de, www.gymnasium-rhauderfehn.eu

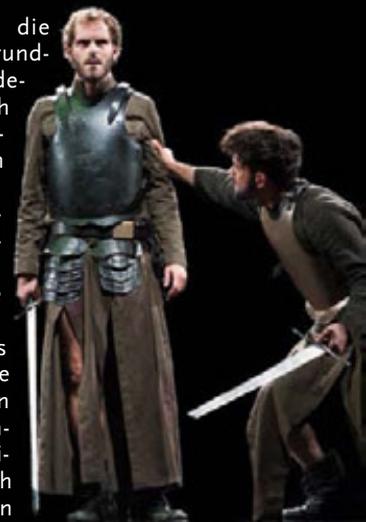


Von links: Janneke Sundermann, Kea Natelberg,
Christian Henne, Jens Fehn, Hannes Meiners,
Aragja Mohamad, Kim Willms, Aylin Hillmer,
Miriam Diekhoff. Foto: Teo Groeneveld

2. März 2017, 20:00 Uhr
Wittmund, St.-Nicolai-Kirche

LUTHER! – REBELL WIDER WILLEN

Martin Luthers Werke haben die christliche Ordnung in ihren Grundfesten erschüttert und begründeten eine neue Kirche. Dabei sah Luther sich nicht als Held, sondern als Mensch, der nur seinem Gewissen und seinem Vertrauen in Gott folgte. Das Rock-Oratorium stellt den bis heute einflussreichen Reformator als populäre Legende vor. Erzählt wird seine Geschichte, wie er seinen Weg zu Gott sucht in einer Zeit, als Ablasshändler durch die Lande zogen und Gläubige die letzten Taler hergaben, um sich von ihren Sünden loszukaufen. Historische Überlieferung verbindet sich dabei mit allegorischen Figuren und Geschichten.



Weitere Termine:

Weener, Erlöserkirche, 3.2.2017, 19:30 Uhr,
Bahnhofstraße 3, 26826 Weener
Leer, Lutherkirche, 8.2.2017, 19:30 Uhr,
Patersgang 2, 26789 Leer
Aurich, Lambertikirche, 22.2.2017, 19:30 Uhr,
Lambertshof 1, 26603 Aurich
Esens, St.-Magnus-Kirche, 28.2.2017, 19:30 Uhr,
Kirchplatz, 26427 Esens
Wittmund, St.-Nicolai-Kirche, 2.3.2017, 20:00 Uhr,
Am Kirchplatz 3, 26409 Wittmund
Emden, Neue Kirche, 30.3.2017, 20:00 Uhr,
Brückstraße 103, 26725 Emden
Norderney, Ev. Inselkirche, 7.4.2017, 19:30 Uhr,
Kirchstraße 3, 26548 Norderney

Landesbühne Niedersachsen Nord, Wilhelmshaven
www.landesbuehne-nord.de

Zahlen - Daten - Fakten

In Ostfriesland zählt man aktuell 127 Kirchengemeinden der evangelisch-lutherischen Kirche und 77 der evangelisch-reformierten, sowie rund 247.000 Lutheraner und rund 69.000 Reformierte. Ca. 14.000 Menschen sind in evangelischen Freikirchen aktiv.

15. März 2017
Esens, Museum Leben am Meer

Auf den Spuren der Klöster in Esens

Ganzjähriges Angebot einer Radtour entlang der ehemaligen Klosterstätten. Zahlreiche Spuren in der Landschaft geben Zeugnis von dieser Kulturgeschichte.

Neben Wissenswertem kann man Kultur, Geschichte und die Schönheiten des Harlingerlandes genießen. Ein Faltblatt weist den Weg.

Geführte Touren sind anzufagen unter: Museum Leben am Meer, Bensorsieler Straße 1, 26427 Esens, Tel.: 04971 - 52 32, info@leben-am-meer.de, www.leben-am-meer.de

16. März 2017, 17:00 Uhr
Sande-Neustadtgödens, Landrichterhaus Neustadtgödens

Radikal angepasst – Erste Täufer in der Herrlichkeit Gödens

1535 kamen aus dem zerstörten Täuferreich in Münster die nachweislich ersten Täufer in die Herrlichkeit Gödens. Darunter so exponierte Personen wie der ehemalige Kanzler Hinrich Kreckting, Wolter Schemering, ehemals Mundschenk des Täuferkönigs Jan van Leiden und der als Dr. Fegefeuer verrufene Gerhard Westerburg. Obwohl man von ihren radikalen Ansichten wusste, bekannten sich die drei später zur reformierten Kirche. Sie wurden Berater, Schreiber, Armenvorsteher oder reformierter Pastor für die Herrlichkeit Gödens. Die Ausstellung thematisiert, wie es möglich war, dass sich die vom Kaiser Karl V. geächteten Täufer überhaupt in Gödens ansiedeln konnten, wie sie es weiterhin schafften, Einfluss auf die Regierungsgeschäfte zu nehmen und ihre radikal-religiöse Ideologie zu Gunsten der gemäßigt reformierten Glaubensrichtung aufzugeben.

Museum im Landrichterhaus, Brückstraße 19, 26452 Sande-Neustadtgödens, Tel.: 04422 - 41 99, landrichterhaus.neustadtgoedens@ewetel.net, www.neustadtgoedens.de

Jan Luyken (1649-1712), Kupferstich, Hinrichtung von Ursula von Werdum und Maria von Beckum 1544

19. bis 21. März 2017
Emden, Johannes a Lasco Bibliothek

Wir sollen menschlich sein ... Johannes Calvin

... lautet das Motto der 11. Internationalen Emdener Tagung zu Diakonie und Geschichte im reformierten Protestantismus, eine Kooperation mit der Gesellschaft für die Geschichte des reformierten Protestantismus.

Johannes a Lasco Bibliothek, Kirchstraße 22, 26721 Emden, Tel.: 04921 - 9 15 00, lasco@jalb.de, www.jalb.de

20. März 2017, 19:30 Uhr
Aurich, Ostfriesische Landschaft

Emden in den Zeiten der Reformation

Vortrag von Dr. Bernd Kappelhoff, Hamburg
Emden gehörte neben Genf und Wittenberg zu den einflussreichsten Stätten der Reformation. Ursache für die Bedeutung der Stadt war der spanisch-niederländische Krieg (1568-1648), durch den Emden zum Zufluchtsort Tausender von Glaubensflüchtlingen aus den benachbarten Niederlanden wurde. Darunter waren Anhänger des reformierten Bekenntnisses als auch sogenannte „Täufer“. Sie brachten als Kaufleute, Reeder und Handwerker viel Wissen und Technik mit. Die Einwohnerzahl Emdens stieg von 1.600 auf 15.000, was den Handel florieren ließ und eine wirtschaftliche und kulturelle Blütezeit einläutete. Der Hafen avancierte zu einem der bedeutendsten Europas. Das 1576 eingeweihte Renaissance-Rathaus stand einst symbolisch für den Wohlstand der Stadt, war aber auch Ausdruck des bürgerlichen Selbstbewusstseins Emdens. Einflussreiche Reformatoren wie Johannes a Lasco, Albert Hardenberg und Menso Alting kamen, wirkten in der Stadt und verliehen ihr zeitweise den Beinamen „Genf des Nordens“.



Johannes Calvin (1509-1564), Gemälde von Janssen de Haan, Emden 1797
© Johannes a Lasco Bibliothek



Ostfriesische Landschaft, Landschaftsforum, Georgswall 1 - 5, 26603 Aurich, Tel.: 04941 - 17 99 39, www.ostfriesischelandschaft.de, bibliothek@ostfriesischelandschaft.de

Emden, historisches Rathaus am Delft, 1898, Ostfriesisches Landesmuseum Emden © 1820 dieKUNST



22. März 2017, 19:30 Uhr
Wittmund, St.-Nicolai Kirche

Die Reformation geht weiter: leben – glauben – die Welt bewegen

Abende der Begegnung mit ...
William Wilberforce;
Gladys Aylward und Bruder
Andrew, dem Schmuggler
mit dem blauen VW-Käfer.
Wie Martin Luther gingen
auch sie einen außerge-
wöhnlichen Lebensweg. In
ihrem Glauben fanden sie
den Mut, Grenzen zu über-
winden und waghalsige
Abenteuer einzugehen. Vom
Vertrauen auf Gott getragen
setzen sie ihr Leben ein, um
Sklaven, Kindern und ver-
folgten Christen zu helfen.
22.3.2017, 19:30 Uhr: William
Wilberforce, ein Leben für die
Befreiung der Sklaven;
23.3.2017, 19:30 Uhr: Gladys
Aylward, ein Leben für Gott
ihm Hochland von China;
24.3.2017, 19:30 Uhr: Bruder Andrew, ein Leben für verfolgte
Christen weltweit.

Gemeindehaus der St.-Nicolai-Kirche, Am Kirchplatz 3, 26409
Wittmund, Tel.: 04462 - 2 04 68 80, kg.wittmund@evlka.de,
www.kirche-wittmund.de



Foto: Martina Stecher

Oldersumer Religionsgespräch von 1526

Oldersum war unter Junker Ulrich von Dornum (1465-1536) neben Emden ein wichtiger Ort für die Reformation in Ostfriesland. Bereits 1519 soll Henricus Arnoldi in Oldersum Gottesdienste nach dem "evangelischen" Bekenntnis gehalten haben. Im Juni 1526 initiierte

Junker Ulrich von Dornum das Oldersumer Religionsgespräch, ein öffentliches, dann auch gedruckt vorgelegtes Streitgespräch zwischen protestantisch-lutherischen und katholischen Disputanten. Danach hielt Ulrich von Dornum engen Kontakt auch zu den radikalen kirchlichen Reformern und beriet Graf Enno bei der Umsetzung der Reformation.



Die Oldersumer Burg um 1580 © NLA AU Rep. 244, Nr. B 3892

25. März bis 31. Oktober 2017, 11:00 Uhr Eröffnung
Esens, Museum „Leben am Meer“

Der Schatz von Schoo

Vor 90 Jahren, am 9.2.1927, fand Hinrich Janssen, Sohn eines Kolonisten aus Wagnersfehn, einen großen Münzschatz, bestehend aus rund 130 Silber- und wenigen Goldmünzen. Die Hofstelle der Fehnkolonie stand auf dem Gelände des ehemaligen Klosters Sconamora, Domäne Schoo. Der Fund der wertvollen Münzen wird in Verbindung mit den Klöstern von Esens gesehen. Es wird vermutet, dass es sich wie folgt zugetragen hat: Der Benediktinerabt Heinrich von Pansath hatte 1420 die Preziosen der Wallfahrtsstätte Oldekloster gestohlen, war anschließend Richtung Hamburg geflohen und bei der Überfahrt über die Elbe ertrunken. Da er die Beute nicht bei sich hatte, hat er sie vermutlich auf dem Klostergelände bei Schoo vergraben, um sie später zu holen. Die Ausstellung zeigt erstmalig ausgewählte Exponate, Leihgaben des Berliner Münzkabinetts, und will neueste Forschungsergebnisse präsentieren.

Museum „Leben am Meer“,
Bensersieler Straße 1, 26427
Esens, Tel.: 04971 - 52 32,
info@leben-am-meer.de,
www.leben-am-meer.de

Münzschatz: écus d'or, Deutsches Reich: Ludwig IV. der
Bayer 1338-1347 @ bpk / Münzkabinett, SMB / Lutz-Jürgen
Lübke (Lübke und Wiedemann)



31. März 2017, 19:30 - 22:00 Uhr
Aurich, Stadthalle Aurich

Luther – Ein Pop-Oratorium von Michael Kunze und Dieter Falk

Stars der Musical-Szene, eine Band und ein Chor mit 200 Sängern und Sängerinnen bringen die Geschichte des Reformators Martin Luther im Stil aktueller Popmusik auf die Bühne.

Stadthalle Aurich, Bürgermeister-Anklam-Platz, 26603 Aurich,
Ev.-luth. Landeskirche Hannover, Karten unter:
Stadt Aurich, Kultur, Fockenbollwerkstraße 26 a, 26603 Aurich,
Tel.: 04941 - 12 33 22, Informationen unter: info@stadt.aurich.de,
www.stadthalle-aurich.de

Klosterwüstung Martenikamp, Foto: Matthias Sijßen

Emden Reformationsstadt Europas

Motto 2017: Ich bin fremd gewesen.

500 Jahre Reformation – 500 Jahre Migration

Emden gehörte neben Genf und Wittenberg zu den einflussreichsten Stätten der Reformation. Im Zuge der Reformation mussten viele Anhänger des neuen Glaubens fliehen. Tausende von Glaubensflüchtlingen aus den benachbarten Niederlanden fanden in Emden einen Zufluchtsort. Dies ist Anlass, viele Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum in Emden stattfinden zu lassen und das Thema Flucht und Migration thematisch in den Focus zu stellen. Am 19. Januar 2014 erhielt die Seehafenstadt Emden die Auszeichnung und Ernennung zur ersten Reformationsstadt Europas.



29. bis 31. März 2017
Emden, Ratsdelft, am Hafentor

Europäischer Stationenweg – Geschichtenmobil

Die evangelischen Kirchen in Deutschland feiern in diesem Jahr 500 Jahre Reformation. Der Wunsch nach Reformen von Kirche und Glaubenspraxis führte zu einer grundlegenden Veränderung der bekannten Ordnungen. Seit November 2016 knüpft der „Europäische Stationenweg“ mit einem „Geschichtenmobil“ ein Band quer durch Europa. An 67 Orten in 19 Ländern spürt es noch bis zum 20. Mai 2017 Geschichten und Orten der Reformation nach. Regionale und ökumenische Partner laden zu einem Fest mit zahlreichen Veranstaltungen ein, um lokale Beziehungen zur Geschichte der Reformation aufzudecken. Einige Geschichten werden mitgenommen zur Weltausstellung Reformation nach Wittenberg. Die Reformationsstadt Emden ist vom 29. - 31.03 eine Station auf dem Europäischen Stationenweg. Das „Geschichtenmobil“ hält auf dem



Am Ratsdelft in Emden,
Foto: www.ostfriesland.de

Hafentorplatz:

29.3.2017, 18:00 Uhr: Begrüßung des „Geschichtenmobils“ mit Musik, Gesprächen, Information.
30.3.2017, 10:00 - 18:00 Uhr: „Geschichtenmobil“ für Besucher geöffnet.
31.3.2017, 10:00 Uhr: Abfahrt „Geschichtenmobil“ nach Deventer/Niederlande.

Emden, Ratsdelft, am Hafentor, 26721 Emden, Infos: Tourist-Info Emden, Große Straße 13 und Bahnhofplatz 11, 26721 Emden, Tel.: 04921 - 9 74 00, ti@emden-touristik.de, www.emden-touristik.de oder unter: www.r2017.org/europaeischer-stationenweg/

30. März bis Ende Juni 2017
Emden, Ratsdelft, Hafentorplatz

Seetjalk ANNE als „Scheppen Christi“

Unter dem zentralen Motiv „Ich bin fremd gewesen. 500 Jahre Reformation – 500 Jahre Migration“, wird Emden zur Bühne für Geschichten und Erinnerungstücke. Die historische Seetjalk ANNE symbolisiert das „Scheppen Christi“ und legt als Veranstaltungs- und Erinnerungsschiff am Hafentorplatz an:
30.3.2017:

16:00 Uhr: Ankunft und Begrüßung des „Scheppen Christi“ am Hafentorplatz. Von dort geht es zur Hauptveranstaltung in die Johannes a Lasco Bibliothek.

17:00 Uhr: „Ich bin fremd gewesen. 500 Jahre Reformation – 500 Jahre Migration. Film, Gespräch, Musik, Theater, ein Programm über Migrationsgeschichten aus fünf Jahrhunderten in der Johannes a Lasco Bibliothek.

20:00 Uhr: Rock-Oratorium „Luther! – Rebell wider Willen“ in der Neuen Kirche (siehe Seite 49).



Scheppen Christi am Diakonentor der Johannes a Lasco Bibliothek. 1655 stifteten Glaubensflüchtlinge der Großen Kirche Emden dieses Relief als Dank für ihre Aufnahme, Foto: Silke Arends



Foto: Marsten Klase
© Emden Zeitung

Emden – Stadt der Buchdrucker

Emden und die Große Kirche wurden seit dem 16. Jh. als „Moederkerk von der Nederlandsche Reformatie“ bezeichnet. Diese Ehrenbezeichnung verdankt sie nicht zuletzt den vielen Buchdrucken, die den niederländischen Markt mit reformatorischem Schriftgut versorgten. Rund 70 Prozent aller gedruckten Reformationswerke und Bibeln des 16. Jhs. für den reformierten Bereich wurden in Emden hergestellt. Für den täuferischen Sektor waren es noch 50 Prozent. Die Bedeutung Emdens in der Reformationszeit für den niederländischen Bereich ist vergleichbar mit der Bedeutung Genfs für den französischsprachigen Teil Europas (Andrew Pettegree).



Gantsche Bibel, Emden 1562

Die Emdener Deux-Aes-Bibel von 1562 gilt als die erste Standardübersetzung in den Niederlanden, die seit 1637 durch die niederländische „Statenbibel“ nach und nach verdrängt wurde. 75 Jahre aber war sie im reformierten Kontext die maßgebliche Übersetzung. Sie erschien 1562 erstmals in der Emdener Offizin von Gellius Ctematius, später auch in der Druckerei des Emdener Druckers Willem Gailliard, © Johannes a Lasco Bibliothek Emden

Mennoniten und Bildung – Antje Brons

Bildung war in mennonitischen Kreisen schon im 16. Jh. wichtig, da sie nicht als Säuglinge in eine Konfession hinein getauft wurden. Sie mussten in der Lage sein, ein eigenes Bekenntnis zu verfassen und sich vor Gott zu verantworten. Dies galt sowohl für Männer als auch für Frauen. Elisabeth Dirks aus Groothusen konnte daher schon in der Reformationszeit in Leeuwarden als Lehrerin in einer Gemeinde unterrichten. Im 19. Jh. setzte sich Antje Brons (1810-1902) nicht nur für die Bildung von Mädchen und Frauen ein, sondern verfasste 1884 eine erste grundlegende Darstellung der täuferischen Geschichte im deutschsprachigen Raum. Mennoniten waren im 19. Jh. als religiöse Gemeinschaft nicht anerkannt. In ihrem Werk ging sie dieser Frage nach, denn das Täufertum galt als dritte große Strömung der Reformationszeit. Für die Verdienste von Antje Brons wurde die Stadt Emden 2015 zum FrauenORT ernannt.



Antje Brons, Foto: privat



Plan der Stadt Emden, Hatto Günther van Oosterloo, 1852

© Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Gestaltung: REDLINE, Emden

Täufertum in Emden

Das norddeutsche bzw. niederländische Täufertum hat seine Wurzeln in der Großen Kirche Emden. Im Mai 1530 gab Melchior Hoffman durch eine Massentaufe von rund 300 Menschen aus allen Bevölkerungsschichten den Anstoß zur Gründung einer ersten Täufergemeinde in Nordwesteuropa. Nach ihrer Bekenntnistaufe waren viele missionarisch in den Niederlanden tätig. Der ehemalige westfriesische Priester Menno Simons ließ sich 1536 taufen und war bald einer ihrer Hauptwortführer. Als die Verfolgung in den Niederlanden einsetzte, floh er nach Ostfriesland, wo er lange Zeit mit seiner Familie in Oldersum lebte. Noch heute werden die Täufergemeinden, die ihren Anfang in der Reformationszeit nahmen, als Mennoniten bezeichnet, für die Menno Simons namensgebend war.



2. April bis 31. Oktober 2017,
11:15 Uhr Eröffnung
Esens, Turm-Museum St. Magnus

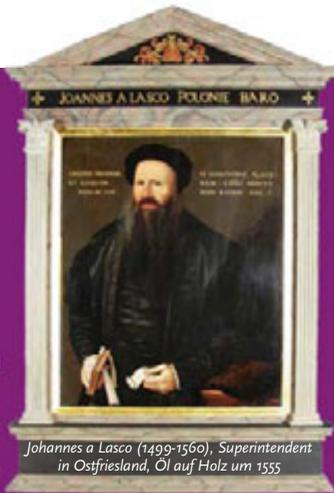
Mittelalterliche Klöster bei Esens

Im hohen Mittelalter wurden im nördlichen Harlingerland zahlreiche Tochterklöster niederländischer Konvente gegründet. In der Umgebung von Esens zählte man die fünf Klöster Marienkamp, Reepsholt, Schoo, Hopels und Büromönken, die noch vor der Reformation in dem Kloster Marienkamp zusammengefasst wurden. Die Mönche erschlossen die ungenutzten Heide- und Moorgebiete und leisteten dadurch wertvolle Kulturarbeit. Während der Reformation wurde das Kloster Marienkamp, vor den Toren Esens, aufgelöst.

Gemeinschaftsausstellung mit dem Museum "Leben am Meer". Turm-Museum St. Magnus, Am Kirchplatz 5, 26427 Esens, Tel.: 04971 - 91 97 12, info@detlef-kiese.de, www.turmmuseum-esens.de

Johannes a Lasco

Johannes a Lasco gilt als der eigentliche Reformator Ostfrieslands. Als polnischer Humanist und Erasmuschüler kam Johannes a Lasco (Łask 1499 – 1560 Pinczów) als Glaubensflüchtling nach Ostfriesland. Im Herbst 1542 berief ihn Gräfin Anna zum ersten Superintendenten der neu entstandenen evangelischen Kirche Ostfrieslands. Er ordnete das Kirchenwesen neu und gründete 1544 mit dem Ostfriesischen Coetus ein Gremium, das sich seinerzeit aus lutherischen und reformierten Pastoren zusammensetzte und das eine einheitliche Lehrmeinung in Ostfriesland herstellen sollte. Mit seiner Schrift „Epitome doctrinae“ von 1544 schuf er eine Kompromissformel für das umstrittene Abendmahlsverständnis.



Johannes a Lasco (1499-1560), Superintendent
in Ostfriesland, Öl auf Holz um 1555

© Johannes a Lasco Bibliothek Emden



23. April 2017, 15:00 Uhr, Norden, ganze Altstadt

Stadtführungen durch Norden – Ort der Reformation

Beeinflusst durch Martin Luther, verfasst der Norder Dominikanermönch Hinrich Rese, Thesen, die er 1527 in einem Streitgespräch in der Ordenskirche seines Klosters verteidigt. Schließlich verlässt er den Mönchsstand und wird mit Zustimmung seines Landesgrafen, Edzard I. Cirksena zum Prediger des neuen Glaubens. Ein spannender Gang auf den Spuren der Reformation durch die Stadt Norden.

Treffpunkt: Eingang Ludgerikirche, Am Markt 37, 26506 Norden, Tel.: 04931 - 98 62 02, kultur@norddeich.de, www.norddeich.de, weitere Termine: 7.5., 20.5., 28.5., 11.6., 18.6., 25.6., 9.7., 15.7., 23.7., 6.8., 13.8., 27.8., 2.9., 17.9., 7.10. und 8.10.2017

9. April 2017, 16:00 Uhr, Emden, Martin-Luther-Kirche

PASSIO – Klang- und Lichtparcours in Emden

Oratorium der Lukaspassion von Krzysztof Penderecki

Martin-Luther-Kirche, Bollwerkstraße 17, 26721 Emden, Tel.: 04921 - 2 46 03, kulturkirche.emden@twleer.de, www.martin-luther-emden.landeskirche-hannovers.de

7. Mai 2017, 17:00 Uhr, Leer, Lutherkirche

Eine feste Burg 2.0 – Lutherchoräle frisch interpretiert

Hannover Harmonists mit Lutz Krajenski.

Lutherkirche Leer, Patersgang 1, 26789 Leer, Informationen unter:
Tel.: 0491 - 6 42 02, hdebe@t-online.de, www.hannover-harmonists.de





Ludolf Backhuysen, Blick von der Insel Nesserland auf Emden, 1698 © Johannes a Lasco Bibliothek Emden

14. Mai bis 5. November 2017, 10:00 - 17:00 Uhr
Eröffnung am 14.5.2017, 11:30 Uhr, Johannes a Lasco Bibliothek Emden, Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Johannes a Lasco Bibliothek

Reformation und Flucht

Unter dem Motto „Emden und die Glaubensflüchtlinge im 16. Jahrhundert“ gewähren in dieser Doppelausstellung rund 30 Biographien einen Blick in die spannende Lebenswelt Emdens in jener Zeit. Die Flüchtlinge und Migranten kamen u. a. aus Flandern Frankreich, England oder Polen. Es waren Kaufleute, Geistliche oder Bürger. In Zeugnissen geben sie Bericht über ihre Erfahrungen zu Heimat und Neubeginn und vermitteln einen guten Eindruck von Emden, wie es Mitte des 16. Jhs. ausgesehen hat.

Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Rathaus am Delft, Brückstraße 1, 26725 Emden, Tel.: 04921 - 87 20 58, landesmuseum@emden.de, www.landesmuseum-emden.de; Johannes a Lasco Bibliothek, Kirchstraße 22, 26721 Emden, Tel.: 04921 - 9 15 00, lasco@jalb.de, www.jalb.de

Johann Mencke, Ansicht der Stadt Emden, 1616
© Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Foto: Martinus Ekkenga, Norden



6. Juni bis 20. August 2017, Esens, St.-Magnus-Kirche

Klosterbesitz und Flurnamen – Spuren in der Landschaft

Oft weisen nur noch Flurnamen auf die ehemals ca. 30 Klöster mit ihren großen Besitzungen in Ostfriesland hin. Beispielhaft werden in der Wanderausstellung Klosterbesitze wie Ihlow, Marienthal oder Jemgum und die dazugehörigen Flurnamen vorgestellt.

St.-Magnus-Kirche, Kirchplatz 5 - 7, 26427 Esens, Tel.: 04971 - 91 97 12, KG.Esens@evlka.de, www.kirche-esens.de; ab 26.8. - 31.11.2017, Klosterstätte Ihlow, Zum Forsthaus 1, 26632 Ihlow, Tel.: 04929 - 9 08 83 05, touristik@ihlow.de, www.kloster-ihlow.de



GOTT NEU VERTRAUEN

14. Mai 2017, 18:00 Uhr
Jever, Schlossmuseum Jever

Was heißt heute evangelisch?

Die Einstellung zum evangelischen Bekenntnis hat sich auch in Friesland immer wieder gewandelt, unterlag und unterliegt bis heute großen Herausforderungen. Diskussionsreihe im Rahmen von „Salon im Schloss“.

Schlossmuseum Jever, Schlossplatz 1, 26441 Jever, Tel.: 04461 - 96 93 50, schlossmuseum.jever@ewetel.net, www.schlossmuseum.de

Kommende Dinebroek im 17. Jh. aus: Enno Schöningh: Der Johanniterorden in Ostfriesland, Aurich 1972, von Gregor Helms, 2010

Gott neu vertrauen Foto: Sebastian Aht für die EKD



23. Februar 2017, 19:00 Uhr
Großheide, Christus-Kirche

Martin Luther und das Priestertum aller Gläubigen

Vortrag von Landesbischof Ralf Meister:
„Was aus der Taufe gekrochen ist, das kann sich rühmen, dass es schon zum Priester geweiht sei“.

Christus-Kirche, Schlossstraße 34 - 37, 26532 Großheide,
Tel.: 04936 - 91 46 00, kg.grossheide@evlka.de,
www.kirche-grossheide.wir-e.de

28. bis 30. Juni 2017, Emden, Johannes a Lasco Bibliothek

Flucht und Identität

Internationale Tagung zu den religiösen Flüchtlingsgemeinschaften im frühneuzeitlichen Europa.

Johannes a Lasco Bibliothek, Kirchstraße 22,
26721 Emden, Tel.: 04921 - 9 15 00, lasco@jalb.de, www.jalb.de

24. September 2017, Neustadtgödens, Evangelische Kirche

Der Fall Luther

Das Theaterstück von Karlheinz Komm, gespielt vom Künstlerforum-Jever, handelt von einer fiktiven Gerichtsverhandlung, in der Martin Luther über sein Handeln während der Bauernkriege zur Rechenschaft gezogen wird. Szenischen Darstellungen aus Luthers Leben sollen Antworten auf die Fragen des Gerichts geben.



Alle Termine:

24.9.2017, Sande-Neustadtgödens, Ev.- luth. Kirche, Kirchstraße 32, 26452 Sande-Neustadtgödens;
19.10.2017, Altengroden, Ev.- luth. Kirche, Werdumer Straße 99, 26386 Wilhelmshaven-Altengroden, Tel.: 04421 - 8 27 06;
28.10.2017, Leerhufe, Ev.-luth. Kirche Leerhufe, Brinker Straße 4, 26409 Wittmund-Leerhufe, Tel.: 04462 - 53 96;
29.10.2017, Jever, Ev.- luth. Stadtkirche, Am Kirchplatz 13, 26441 Jever, Tel.: 04461 - 9 33 80;
12.11.2017, Wittmund, St.-Nicolai-Kirche, Am Kirchplatz 3, 26409 Wittmund, Tel.: 04462 - 2 04 68 80;

Künstlerforum-Jever e.V, alle Karten unter:
vorstand@kuenstlerforum-jever.de, www.kuenstlerforum-jever.de

21. Mai bis 31. Oktober 2017
Wilhelmshaven,
Deutsches Marinemuseum

Mit Schwert und Talar. Drei Pastoren zwischen Kirche und Marine

Anlässlich des 500jährigen Jubiläums der Reformation wird sich eine Sonderausstellung, erarbeitet von der Christus- und Garnisonkirche und unterstützt von der Landeskirche Oldenburg, mit den Verflechtungen von protestantischer Kirche und Militär im 20. Jh. befassen.



Foto: Deutsches Marinemuseum

Deutsches Marinemuseum, Südstrand 125, 26382 Wilhelmshaven, Tel.: 04421 - 40 08 40, info@marinemuseum.de, www.marinemuseum.de

10. Juni 2017, 20:00 Uhr, Westerstede, Am Markt

Luthers Hammerschläge in Westerstede

Freilichttheater auf dem Alten Markt vor der St.-Petri-Kirche von 1123. Gräfin Anna von Oldenburg, die Ehefrau Johann V., warf Luther-Schriften, von denen ihr Sohn Christoph so begeistert war, ins Feuer. Doch durch geschicktes Handeln kam ihr jüngster Sohn Anton an die Macht und sorgte dafür, dass der Geist Luthers durch das Oldenburger Land wehte. Das Stück zeigt die Liebe zwischen einem Priester und einer jungen Magd, die seinen Glauben durch ihre Fragen ins Wanken bringt.

Freilichttheatergemeinschaft Westerstede e.V., Stadt Westerstede, Am Markt, 26655 Westerstede, Karten bei Nordwest-Ticket Tel.: 0421 - 36 36 36 oder Touristik Westerstede Tel.: 04488 - 5 56 60, mail@freilichttheater.info, www.freilichttheater.info, weitere Termine: 10.6., 11.6., 14.6., 16.6., 17.6., 18.6., 21.6., 23.6. und 25.6.2017



11. Juni 2017, 10:00 Uhr
Jever, Schlossplatz

Auf den Spuren der Reformation in Friesland

Geführte kulturhistorische Radtour zu Kirchen im Jeverland, die vom reformatorischen Umbruch Zeugnis ablegen. Beleuchtet wird das Verhältnis der Landesherrin Maria von Jever, die dem katholischen Lehnsherren Karl V. verpflichtet war, und den überwiegend protestantisch predigenden Pastoren. Der behutsame, Jahrzehnte währende Übergang zum Protestantismus sorgte für eine Fülle von Eigenheiten, die sich bis heute an den lutherischen Kirchen ablesen lassen.

Schlossmuseum Jever, Schlossplatz 1, 26441 Jever,
Tel.: 04461 - 96 93 50, schlossmuseum.jever@ewetel.net,
www.schlossmuseum.de

17. Juni 2017, 20:00 Uhr, Norden, Ludgerikirche

Mutwillig und lustig dem Herrn dienen



Foto: Cornelia Kruse

Tanz und Text zu Frauen, die sich in der Reformation engagierten.

Ludgeri-Kirchengemeinde Norden,
Am Markt 37, 26506 Norden,
Tel.: 04931 - 1 32 77, kg.norden@evlka.de,
www.norden-ludgeri.de

30. Juni und 1. Juli 2017, 20:00 Uhr
Langeoog, VCH Ferien- und Tagungszentrum Bethanien

Katharina von Bora und Johanna Tetzel

Katharina von Bora, die Ehefrau Martin Luthers, und Johanna Tetzel, die Schwester des Ablasshändlers Johann Tetzel, erzählen aus ihrer Zeit. Szenische Lesung mit Susanne Nitsch, Solingen.

VCH Ferien- und Tagungszentrum Bethanien, Barkhausenstraße 31 - 33, 26465 Langeoog,
Tel.: 04972 - 69 10, langeoog@diakonie-bethanien.de,
www.langeoog-bethanien.de



Lucas Cranach d.A.: Bildnis Katharina von Bora, 1539,
Museum Böttcherstraße, Ludwig-Roselius-Museum

26. August bis 31. November 2017
Emden, Johannes a Lasco Bibliothek

Trans(Re)formation

Unter dem Motto „Kirchen und Klöster als Räume von Erneuerung und Kontinuität“ zeigt die Ausstellung Zeugnisse in Kooperation mit dem niederländischen Kloster ter Apel, der Klosterstätte Ihlow, der Stichting Oude Groninger Kerken sowie den Universitäten Oldenburg und Groningen.

Johannes a Lasco Bibliothek, Kirchstraße 22, 26721 Emden,
Tel.: 04921 - 9 15 00, lasco@jalb.de, www.jalb.de

Weterschwäne auf den Kirchtürmen

In Ostfriesland lassen sich die Konfessionen bereits an den Kirchtürmen ablesen: Rund 80 Weterschwäne leuchten auf den evangelisch-lutherischen Kirchtürmen in Ostfriesland. Anders als die Kreuze und manchmal Wetterhähne auf den katholischen Kirchturmspitzen und Hähne oder Schiffe auf evangelisch-reformierten Kirchen symbolisieren die Schwäne den Reformator Martin Luther. Diese Tradition geht auf den tschechischen Reformator Johannes Hus zurück, zu Deutsch Johannes Gans. Hus wurde 1415 von der katholischen Kirche als Ketzer zum Tod verurteilt und soll auf dem Scheiterhaufen prophezeit haben: „Heut in des argen Feuers Glut, ein arme Gans ihr braten tut, nach hundert Jahren kommt ein Schwan, den sollt ihr ungebraten lan (erleiden).“ Als 1517, fast genau 100 Jahre später, Martin Luther die Reformation einleitete, sahen seine Anhänger die Prophezeiung von Hus erfüllt. Die evangelisch-reformierte Gemeinde Groothusen in der Krummhörn bildet eine Ausnahme von der Regel, denn hier prangt seit ca. 1599 der vermutlich älteste goldene Lutherschwan auf der Kirche. Graf Edzard II. Cirksena heiratete 1559 die streng lutherische Schwedenprinzessin Katharina von Wasa. Nach seinem Tod ließ Katharina Wasa als Herrin in Groothusen den lutherischen Schwan anbringen. Dieses Symbol Luthers überstand alle Zeiten, obwohl der lutherische Pastor sich hier nur von 1597 bis 1600 im Amt halten konnte.

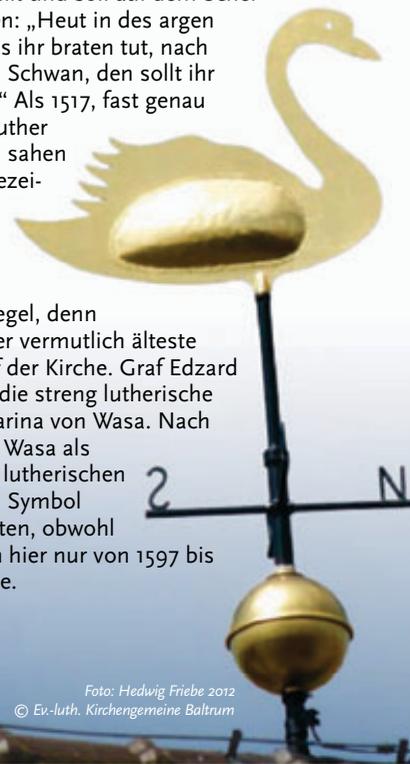


Foto: Hedwig Friebe 2012
© Ev-Luth. Kirchengemeinde Baltrum

1. bis 29. Oktober 2017, sonntags 14:00 - 17:00 Uhr
Rhauderfehn, Galerie im Müllerhaus

Bilder zur Reformation „Freiheit“ – Kirche und Kunst

Von März bis Oktober wird monatlich je ein Kunstwerk im Gottesdienst der Hoffnungskirche präsentiert und ausgestellt. Abschließend sind alle Werke in der Galerie Müllerhaus zu besichtigen, und zwar zusammen mit einer Collage zum Lied „Die Gedanken sind frei“, umgesetzt von Mitgliedern der Kirchengemeinde und des Kulturringes und Kunstkreises.



Foto: Detlef Kiese © Anzeiger für Harlingerland

Ev.-luth. Hoffnungskirche Westrhauderfehn, Untenende 3,
26817 Rhauderfehn, Tel.: 04952 - 95 20 10, GB.Westrhauderfehn@
evlka.de, www.kirche-west-rhauderfehn.de; Kulturring und Kunst-
kreis Rhauderfehn e.V., Galerie im Müllerhaus, 1. Südwieke 209,
26817 Rhauderfehn, info@kunstkreisrhauderfehn.de,
www.kunstkreis-rhauderfehn.de

27. Oktober 2017 bis 15. April 2018
Ostfriesisches Schulmuseum Fohlmhusen

Um der Kirche willen muss man Schulen haben

Als Folge der Reformation war Ostfriesland konfessionell quasi zweigeteilt. Die lutherischen Gemeinden waren überwiegend im Osten, die evangelisch-reformierten im Westen des Landes, was sich auch in der Sprache auswirkte. Seit ca. Mitte des 17. Jhs. predigten die lutherischen Pastoren nicht mehr in niederdeutsch, sondern hochdeutsch. Das Niederländische hingegen wurde zur Kirchensprache der reformierten Pastoren. Volksschulen unterstanden den jeweiligen Kirchen, und so wurde in Ostfriesland entsprechend auf Niederländisch oder Deutsch unterrichtet. Die Ausstellung gibt Einblicke in den Religionsunterricht früherer Zeiten.



Katechismus für die ostfriesische Jugend auf Niederländisch, Ernden 1783

Ostfriesisches Schulmuseum Fohlmhusen e.V., Leerer Str. 7,
26810 Westoverledingen- Fohlmhusen, Tel.: 04955 - 49 89,
schulmuseum@westoverledingen.de,
www.ostfriesisches-schulmuseum.de

Sünnermarten oder Martini in Ostfriesland

In Ostfriesland werden Bräuche mit Leidenschaft gelebt. Kaum ein Brauch nimmt dabei so direkten Bezug auf die Reformation wie der Martinitag. Seit dem ausgehenden 18. Jh. gilt in Ostfriesland der 10. November, der Geburtstag von Martin Luther, als Termin für die Martinibräuche und nicht wie im übrigen Deutschland der 11. November, der Tag des katholischen Heiligen St. Martin. 1817 wurde das Sankt-Martins-Fest offiziell in das Martin-Luther-Fest umgewandelt und um einen Tag vorverlegt. Zudem verkleiden und maskieren sich die Kinder zu Martini. Die Masken werden im Plattdeutschen Scherbellenskoppen genannt. Mit einbrechender Dunkelheit ziehen Kinder singend mit Laternen von Haus zu Haus, um für ihre platt- und hochdeutschen Lieder möglichst viele süße Gaben zu erhalten.

Ein bekanntes Martini-Lied lautet:

Martinus Luther war ein Christ, ein glaubensstarker Mann.
Weil heute sein Geburtstag ist, zünd' ich mein Lichtlein an.

Und sing ein Lied nach altem Brauch aus voller Brust heraus.
So singend zog Martinus auch als Kind von Haus zu Haus.

Und als geworden er ein Mann, ward er ein helles Licht.
Dies deutet auch mein Lichtlein an, wenn es die Nacht durchbricht.

41. Martin-Luther-Laternenlied

M: Christian Hähle 2006

1. Mar - ti - nus Lu - ther war ein Christ, ein glau - bens - star - ker Mann.
cis A H7 E
Weil heu - te sein Ge - burts - tag* ist, zünd' ich ein Licht - lein an.
oder: Weil heut' Re - for - ma - tions - tag** ist, ... *10. Nov. 1483
**31. Okt.



Gott neu vertrauen Foto:
Sebastian Arlt für die EKD

..... Impressum

Herausgeberin: Ostfriesische Landschaft -
Kulturagentur, Georgswall 1-5, 26603 Aurich,
Tel.: 04941 - 17 99 57, Fax: 04941 - 17 99 70

kostenlos bestellen unter:
kultur@ostfriesischelandschaft.de

Alle aktuellen Kulturangebote der Ostfrie-
sischen Halbinsel sind zu finden unter:
www.ostfriesland.de

Vi.S.d.P.: Katrin Rodrian

Redaktion: Katrin Rodrian,
Janina Marques Gonzalez

Gestaltung: www.bebold.de, Aurich

Druck: Druckerei Meyer GmbH, Aurich

© 2017 *Ostfriesische Landschaft, Aurich*,
Auflage: 30.000

*Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch
ohne Gewähr!*

Wir machen
uns stark
für Kultur

CF **DIE**
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

Die Versicherung der Ostfriesen